



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

282 (22.6.1921) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-197136

# Mannheimer General Alnzeiger

# de Markenbeim und Angebengen wereichte für inn Hause und der Deutschein und deutschein

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Gefeh u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Mufik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reifen.

## England am Scheideweg.

Lord Curgon ift aus Paris gurudgelehrt, um im Berlaufe ber Reichstonferenz einige allgemein gehaltene Aufichluffe liber ben Stand ber Krife in Rleinafien gu Seben. Die von dem englischen Oberfommissar in Konfraneinem roligen Lichte ericheinen zu loffen. Mit sichtlicher Be-lorgnis haben die Mitglieder der Reichstonferenz von den flammenden Angriffen der türkischen Rationaliften auf England Renntnis genommen. Aus den Sigungsberichten der Boltsversammlung in Angora geht hervor, daß die Remalisten ben heiligen Rrieg gegen Britannia ausrufen Bollen, falls Smyrna und Stambul nicht unter rein türtische Berrichaft gurudtehren follten. Gine Intervention ber allierten Machte — England, Frantreich und Stalien — wird mer bann zu einem praftischen Erfolge führen, wenn fie den Rationalisten von Angora Befriedigung gewährt. Das ift beite bie Ueberzeugung maßgebender englischer Kreise und beshalb beurteilt man die Lage in Kleinasien sehr Ernst, ernster denn semals . . . Gleichwohl wendet sich das Sauptintereffe ber oftaffatifchen Dadtfrage ju, bie aus bem Berhältniffe Englands zu Japan ergibt. In Oftafien ballen sich Brobleme zusammen, die für die Welt-Bellung bes britischen Imperialismus von ungeheurer Tragweise find. Richt allein um Chinas wirtschaftliche Erschließung und Durchbringung handelt es sich, sondern um die Rückwirtung ber oftafiatifchen Machtverhaltniffe auf europäische Gruppleningen. England fieht vor einer folgenschweren Entscheibung: beffen find fich die führenden Staatsmänner bewußt.

Die Erneuerung, bezüglich Richterneuerung des en g lifd erneuerung, bezugnen peianerienem bisherigen Umjange bilbet ben Karbinalpunft ber Reichstonfereng. Mus ber Baltung Auftrafiens ergeben sich wesentliche Schwierigteiten der auftralische Bremierminister fommt mit bem Auftrage, gegen jeden Bundnispertrag mit Japan bu protestieren. Er spricht über feinen Auftrag in ben Beihingen und sucht Stimmung gegen Japan zu machen. Birtichaftliche Sonderintereffen der Dominions erschweren der Reichstegierung die Untersuchung des Problems, das zum nicht geringen Telle die Organisserung ber Berteidigung Englands aufrolit. Seit ber Reichstonfereng von 1909, beren programm die Steigerung ber Lands und Seemacht Großbritannients (unter Mithilfe der Dominions) bilbete, fommt ber biesigh-Diesiahrigen Logung die größte Bedeutung zu. Hardings mehrmals ausgelprochener Wunsch, eine enge Annäherung der englisch zu seben, gibt ber ville brechenden Bölker verwirklicht zu sehen, gibt ber beilig bie Gorberung einen starten Rückhalt und läßt gleichditig die Tragweite der zu treffenden Entscheidung erkennen. Bas die Bereinigten Staaten wollen, fpricht fich in ben übereinstimmenben Bashingtoner Berichten ber Londoner Preffe beutige beutlich aus. Das amerifanische Staatsdepartement wünscht, daß ber "Rüftungsgruppe" des Senates, geführt von Borah, bas urgument eines gegen die Bereinigten Staaten gerichteten anglo-japanischen Bündnisses entzogen werde; England sei in ben pfan ichen Bundnisses antzogen werde; England sei in ben pfrafatischen Fragen das Zünglein an der Wage, um die gemeinschaftischen Fragen das Zünglein an ber Wage, um die gemeinschaftliche wirtschaftliche Betätigung in China, nach dem Grundlage Grundsat der offenen Türe, zu sichern. Soloffene Uebereinfunft, in der Nordamerika den Japanern spegiale Intereffen" in China guertannt bat, trug gur Beferung der Beziehungen zwischen den beiben Staaten nicht bei; in ben "Times" wird bemerft, baf Hughes bei Besprechungen mit bem mit bem japanischen Botschafter "biesem Absommen geringe Beachtung ichente". Das läßt sich begreifen, benn es ist eine bier bas ichente". bier bekannte Tetlache, daß Lanfings diplomatisches Werk eine Gruphischen Tetlache, daß Lanfings diplomatisches Werk eine Grundlage dur Berftandigung zwischen Japan und den Bereinigten Staaten nicht bofigt.

Die Stimmung gegen Japan erfuhr diefer Tage cine Bide unerhebliche Berichlechterung. Gunjatfen, ber im April Remahlte "Brafibent von China" unterftüste feinen Appag Ernfendung einer Uppell an den Präsidenten Harding durch Entsendung einer Sonderan den Präsidenten Harding durch Entsendung einer Sondergesandischaft nach Bashington. Bietet Sunjatsen für bie bille ind Bashington. Bietet Sunjatsen für -hilfreiche hand" Ameritas eine Gegenleiftung? Die Balhingtoner "Evening Boft" verneint bies entschieden und bemeine Alleinigen Bunfch bemertt, bag bas Staatsbepartement ben alleinigen Bunfch babe, China frei von dem vorwiegenden Einflusse Japans zu feien. Die Lotioer Regierung sollte — so meint das Blatt den tulturellen Kontakt mit China bewahren, ohne wirtichaft-Acher Barberrichaft nachzustreben". England ware im Interelle des Friedens por die Aufgabe gestellt, Japan "die Unter-Withung in China ju versagen". Nach Anficht ber Washingtoner Regierung benötigt England nicht mehr ben mit Japan land lend 1904 geschloffenen "Dedungsvertrag", benn Rugland und Deutschland famen als Feinde Japans beute nicht in Befrag Deutschland famen als Feinde Japans beute nicht in Befracht. Die von englischen Parlamentariern aufgestellte Behauptung, daß Japan möglicherweife ins Lager eines deutich ruffischen Bundniffes übertaufen fonnie, wird von Bafbingioner Kreifen ungläubig aufgenom-Ledger und ben Balbingtoner Kreifen ungenaus Bhiladelphia Lebger unermähnt bleiben, der die Linficht vertritt, daß eine Prefacet Preisnabe des englisch-japanischen Bundniffes und Berftandisung fwifden England und den Bereinigten Staaten zu einer beutigen England und den Vereimigten Grangofifchbeutichen Entente führen murbe.

merkfam gelefen und bewertet werben, erhellt die Tragweite ber Entichelbung, Die England in allernächfter Beit treffen muß. Daß diefe Enticheibung von Japans Blanen in Oftafien abhängig ift, verfteht fich von felbft.

## England und Irland.

Die von dem englischen Oberkommissar in Konstan-tinopel, Sir Rumbold, gemachten Mitteilungen sind nicht dazu angetan, die Stimmung des Islam gegenüber England in einem rosigen Lichte ericheinen zu lassen. Mit sichtsicher Be-loranis den Lichte ericheinen zu lassen. Mit sichtsicher Begen bereit sei und ob fie willens sei, Berhandlungen zu führen, burch die die Schwierigteiten in Irland beseitigt werden könnten. Im Berlaufe ber Debatte erklärte ber Lordfangler, es tonne Gubirland nicht geftattet merben, Bolle einguführen, die fich gegen ben englischen handel richteten, ebenso burfte Nord- und Gubirland gegen einander teine Bollichranten errichten. Much tonne nicht zugelaffen werden, bag Irland ben Unteil an der nationalen Schuld verweigere. Der Lordtangler fügte bingu, die Iren murben balb die Bahrnehmung machen, bag, wenn fie fortführen, die Errichtung einer irifden Republit ju forbern. Großbritannien ben Rampf mit ber gleichen Bahigfeit fortfegen wurde, Die es im letten Rriege bewiefen habe. Benn fich biefe Erfenntnis Bahn brechen merde, murben fie einen beilfamen Ginfluß auf die Lage ausüben.

> 28B. Condon, 22. Juni. Wie aus Dublin gemeldet wird, ertfarte Devalera einem auftralifchen Journaliten, es fei zwedlos, Erland eine Berfaffung angubieten, Die be' ber Dominions entfprache. Devalera verlangte die Erricht ung eines neutralen irifden Staates, beffen Un-verlehlichfeit burch die Bereinigten Staaten, Die Dinifter des britischen Reiches und durch jede andere Nation zu garantieren mare, die hierzu bereit mare. Ein Irland, melches in diefer Beife befreit fein werbe, werbe niemals irgend einem auswärtigen Staate gestatten, fein Gebiet und feine Safen als Stuftmuntt für einen Angriff gegen England qu benugen. Die Sicherheit Englands werbe auf diefe Be'fe beffer befichert fein, als fie im gegenwärtigen Mugenbila fe: Die gegenmärtige Reichstonfereng merbe ben Bertretern ber britifchen Befigungen Die Belegenbeit geben, ihre Freund. icaft für Irland ju bereugen und ben Buftond, ber im Ramen bes britifchen Reides geschaffen worben fei, ju tabeln.

> BB. London, 21. Juni. 3m Unterhaus erffarte ber Ariegsminifter, bag eine große Anzahl Batallone nach Briand fei, andere wurden fobald wie monlich folgen und alle verfügbaren Truppen murden gur Unterfrugung bereit fteben, um nach Grland verladen zu werden. Man beschäftigt fich mit der Ausbehnung des Belagerungszu ft andes auf meitere Begirte.

### Die Jahrestonferenz der englischen Arbeiterpartei.

Beftige Ungriffe auf die Politif Clond Georges.

288. Condon, 22. Juni. Bel Eröffnung ber in Brighton flattfindenden Jahrestonferenz der Arbeiterpartei, an der etwa eintaufend Delegierte teilnabmen, die 4257 000 Parceimitglieder vertreten, hielt ber Borfigende Cameron eine Rebe. in der er heftige Angriffe gegen die Bolitit Ulond Georges richtete. Der Arbeiterführer fragte welche Berechtigung Lloyd George und seine Freunde zu der Annahme batten, daß nur sie und nur sie allein in der Lage seien, das Land zu regieren. Die Politit der Loulit: on sregierung bedeute, nach ihrem Ergebnis zu urteilen stehe es schlechter als je. Ein großer Teil ber gegenwirtigen Arbeitslosigfeit sei auf die Tatsache gurudzuführen, bag bie britide Regierung gemeinsam mit ber frangfischen, italienischen und belgischen Regierung versuchte, einen Dilitar. frieden abiuschließen und bag fich alle biefe Regierungen verschworen hatten, einen Birtich aftstrieg zu führen, der möglichft wirtfam die Mittelmachte zu Krüppeln mache Die große Mehrheit de rarbeiter bedinne gu versteben, wie ichredlich und wie mahnfinnig die Bolitit ber alliierten Regterungen fei, die in den Reparationsbedingungen und in den Friedensverträgen zum Ausdruck gekommen fei. Die Bedingungen diefes Bertrages feien Deutschland auferlegt morben mit verhängnisvollen Folgen für das Birtichaftsleben Enclands und aller Belt. Die Erwerbslofigteit in der Schiffsbau-industrie beruhe in der Hauptsache auf den Reporationsbebingungen. Die Folgen bavon feien, daß jest in den britifchen Safen über eine Million Tonnen Schifferaum ftilliege und 10 000 britische Werftarbeiter erwerbslos auf die Straße gefeht seien. Der Schiffsbau fange an, augugeben, daß die gefährliche Politit verlaffen werde und wünsche, daß die Regierun : teine Schiffe mehr von Deutschland annehme und wenn moglich Deutschland einige ber ihm meggenommenen Schiffe gurid. erftatte, meil die Torheit der Reparationsbeding : ungen die englifche Schiffsbauinduftrie gerftore.

### Jur die 2. Internationale.

BB. Condon, 22. Juni. Muf ber Jahresveriamm lung ber Urbeiterpartei in Brighton ertlätte Sobges der Rampf tonne nicht unbegrenzt weitergeben. Wenn ollee porbei fei, dann murbe die Bergarbeiter nicht eber ruben, bis fie diefe Regierung gu Fall gebracht und bis fie politifch erreicht hatten, was fie wirtschaftlich nicht hatten er reichen fonnen.

Benn die Bergarbeiter geichlagen wurden, fo tonne man ihre Führer nicht dafür verantwortlich machen. Es sei möglich. Heerwesen, Bertehrswesen Bauer, Acerbau Rübler, bah die Bergarbeiter gezwungen wurden, sich ins Unvermeid- Sozialverwaltung Angerer, handel Breisty, Bizetanz- liche zu fügen. Wenn dies geschehe, so wirden die Bergarbeiter ler und Unterrichtsminister Baltaus, Justiz Grunbernie aufhören, die gegenwärtige Regierung zu bekämpfen. Es ger, Ernährung Grimm. Das Kabinett ist gebildet von wurde eine Resolution Rorfolt ohne Erörterung angenommen, Christia Sozialen und Großdeutschen unter welche das Ezekutivkomitee der Labour-Party beauftragt, alle Musichluß der Gozialdemokraten.

Mus biefen ameritanischen Preffestimmen, bie bier auf. | Magnahmen zu ergreifen, um bie II. Internationale gu unterftugen und alle fogialiftifchen Arbeiterorganifa. tionen ber Welt gu einer Konfereng eingulaben, eine neue Internationale zu errichten.

## Lord Eurzon in Baris.

Bur Freiheit ber Darbanellen.

ORB. Paris, 22. Juni. Pertinag teilt heute im Echo de Baris mit, daß von Lord Eurgon und dem frangösischen Minifterprafibenten bei ber Barifer Berhandlung eine Enticheibung getroffen wurde, die bisber noch nicht befanntgege-ben ift. Rach biefer Entscheibung foll bie Freiheit ber Darbanellen aufrecht erhalten bleiben, falls eine Bermittlungsattion zwischen Briechen und ben Turten scheitern follte. Wenn die Truppen von Angora in die im Friedens-vertrage festgelegte neutrale Zone die Dardanellen, das Marmarameer und den Bosporus, eindringen follten, fo wurden fie fich ben Solbaten und Matrofen ber Englander, Frangofen und Italiener gegenüberfeben. In Berbindung bamit fei auch die Frage bes Dbertommandos geregelt morben, bas nunmehr grundfählich bem englischen General harrington auf die Dauer von zwei Jahren übertragen worden fei.

#### Abberufung Leconds?

DRB. Baris, 22. Juni. Der Deuvre ichreibt zu ber Frage, "ob die Zustimmung Englands zum französischen Plan der Wiederherstellung der Rube und Ordnung in Oberschlessen nur bedingungsweise gegeben sei": Man könnte sie annehmen, weil man neuerlich von der Abberufung des Generals Lerond spreche. Es sei gewiß, daß Lord Curzon forderte, daß die französische Regierung zu dieser Maßnahme idreiten muffe. — Man fpricht bavon, daß Lerond burch 3 onn ard erfett werden fall, was allerdings als sehr unwahrscheinlich gilt.

### Das Ergebnis von Wiesbaden.

Ein Kooperationsplan für den Wiederaufbau.

28B. Condon, 21. Juni, Dem Wochenblatte "Economift" mird von maggebender Geite aus Baris gefdrieben: "Die Bulammentunft Loucheurs mit Rathenau in Biesbaden wird hier allgemein als das bedeutsamfte und hofinungsreichste Ereignis angesehen, bas in ben Besiehungen zwischen Frantreich und Deutsch-tand seit Unterzeichnung bes Friedensvertrages zu verzeichnen ist. Man ertfart in biefigen Regierungstreisen, baß Loucheur und Rathenau die am beften geeigneten Berfonlichteiten find, benen man bie Entwirrung des ungeheuer ichwierigen Broblems ber Biedergutmachung anvertrauen tonnte. Beibe find Geschäftsleute im vollften und höchften Sinne bes Bortes, teiner von beiben fteht unter bem Ginfluffe politischer Richtungen. Rein Schatten eines Berbachtes fällt auf Rathenau. ebensowenia auf Loucheur. Hier berricht allgemein die Uebergeugung, daß bie beiben erfahrenen Manner bas Broblem in feiner Gefamtheit gu einer prattifden Bofung bringen, Europa aus bem daotifden Buftanbe befreien merben, wenn man fie von politifcher Beeinfluffung freihalt.

In der allernachften Butunft werben wir erfahren, bag mirtliche Gegenftand ber Biesbabener Bufammentunft die Feftlegung eines breiten Rooperations-planes mar, ber ben Bieberaufbau bes gerftorten Bebietes fichern foll. Die Rudwirtung eines folden Bufammengebens beider Stanten auf das wirtichaftliche Leben Europas mird fich in Balbe zeigen. Loucheur bat es foweit gebracht, baft onsregierung bedeute, nach ihrem Ergebnis zu urteilen bie öffentliche Meinung Frantreichs eine prattische, halbwegs Ehaos und wirtichaftlichen Ruin. Im Sandel befriedigende Wiederautmachung den idealen Forderungen ber Reparation vorzieht. Und bas ift gut fo."

### Unruhen im ruffifchen Reich.

c. Bajel, 22. Juni. (Briv. Tel.) Der rabitale .. Daily Herald" rernimmt aus Mostau, daß das Gouvernement Berm in die Sande ber Begenrepolutionare gefallen ift. Der Eisenbahnverfehr auf ber Hauptlinie Mostau-Orenburg-Laschtent ift unterbrochen, lodaß Sibirien von Zentral-Rußland vollftandig abreichnitten ift. Die Mufftanbijden Bemegung bat fich ingwifden über bas Bergwertegebiet bes Ural meiter ausgebebnt.

c. Bajel, 22. Juni. (Briv.-Tel.) Die Mostauer "Bramba bestätigt, baß die 4. und 7. ruffifde Urmee, fowie 5 Kavallerie-Reximenter, welche in Tomst verladen wurden, fich der Uebermacht ber Gegenrevolutionaren gebeugt haben. Die Städte Setaterinenburg, Tobolst und Tiumen murben von ben Mufftanbifchen befest.

c. Bajel, 22. Juni. (Brin.-Tel.) Bie die "Morningpoft" erfahrt, verbichten fich die Geruchte von einem Staats. putich in Mostau Benin und Tropty feien ichen feit einigen Tagen außerbalb Mostaus und ihr gegenwärtiger Aufenthalt werbe absichtlich verschwiegen. Die Gebäude, in benen fich ber Sit der Regierung befindet und bie Tagung bes großen Sowjetrates erfolgt, find von Abteilungen der zuveräffigen Roten Garde beseht. Die gegenrevolutionärgesinnten Arbeiter bewaffnen fich in großen Maffen und drohen mit einem Staatsstreich als Folge der immer mehr anwachsenden Sungerenot.

### Das neue offerreichische Rabinett.

DRB. Wien, 21. Juni. Das Rabinett Schober ift gebildet. Es enthalt folgende Minifterlifte: Schober Rangler und Meugeres, ber Grogbeutiche Dr. Bader Inneres, Baugrin

### Die innere Lage.

Tha heimer über eine bevorftebende tommuniftifche Attion it. Deutschland.

Anlählich des Kongresses der 3. Internationale veröffent licht die Mostauer "Bramda" einen Artifel des deutschen De legierten Thalheimer, worin er bie innerpolitische Lage Deutschlands im Zusammenhang mit den Margaufftanden und mit ber neuen Regierung Birth bespricht. Thalbeimer meint, bag das Roalitionsministerium eine ichwache Stellung habe und in feinen eigenen Reihen feine pollmertige Unterftugung genieße, und erflart, bag infolge der "weißen Juftig' und der Berfurgung der Löbne in Deutschland fic eine wachende Garung unter der Arbeiterichaft bemertbar mache. Mugerbem pericharfe Die Entwaffnungsfrage und ber Stand des oberichlesischen Broblems die Lage. Alle diese Momente figrften die deutiche tommuniftische Bewegung und erleichterten der Bartel die Aufgabe, die breiteften proletarifchen Maffen unter Ginichtung rechtsjogialiftifcher Elemente jum Rampf gu mobilifieren. Diefe Attion habe ichon eingefegt. Thalheimer glaubt, bag es ber tommuniftifchen Bartei gelingen merbe, größere Maffen um fich zu icharen, als dies im Marg ber Fall gewesen ift.

### Der Mord an Gareis im bayr. Candlag. Minifterprafident fiche beantworfet die Interpellation.

@ Manden, 22. Juni. (Bon unferem Canberberichterftatter.)

Die hentige Landtags. Sitzung brachte ben geftern ichan erwarteten "großen Tag", die politische Rede des bagerischen Ministerprösidenten. Haus und Leibünen waren, wie auch gestern, mieber überfüllt.

Ministerpröfident Dr. o on Rahr beantwortete geich zu Be-ginn der Sigung die sogialistischen Interpellationen zu dem Mord des Abgeordneten Gareis. Er führte u. a. aus, daß er seine Ant-mort in dem Sinne geben werde, daß er klaren und verschuten, nicht aber erigen molle. Der Ministerprofibent wiederholte auch hier, daß dher eeizen molle. Der Ministerpratisent wiederholte auch her, das die Stantscegterung den finntosen, frevelhaften Mard an dem Abg. Careta verabscheue und mit dem Landtag in der Berustellung dieser Freveltat einig set. Die Rogie-rung habe alles aufgeborn, um sede Spur des Mörders zu ver-folgen. Is zur Stunds sedoch ohne Eriolg. Die Regierung habe im Gegenson zu der Annahme des Abg. Reumann schan aus poli-nischen Geinden das dringendite Interesse daran, den Fall o rach de mische derinden das dringendite Interesse daran, den Fall o rach rijden Geunden das dringendite Interelse daran, den Hall so race als möglich dinsichtlich den Täters und seiner Beweggrinde aufzutlären und den Wörder der verdienten Strase zuzusühren. Salange die annichte Ktärung aber nicht ersolgt sei, dest ehe kein Necht, den Word als einen politischen Word zu bezeichnen, wah noch weniger ein Necht, diesen einer bestim meten politischen Kichtung verdienen Grundsatzin den Leiten unten politischen Archt, desen einer des seinen des diesen Grundsatzin den seine ganz, delimmte politische Richtung verantwortlich gemocht und es so dargestellt worden sei, als sei der Abord gegen des Gonalisten und Arbeiterichter oder gar gegen die ganze Arbeiterdensgung gerichtet gewesen. Ohne der verschtichen Unterluchung irgendoole vorzugerisen, dürzie er dies als eine Irreführung der öffentlichen Meine und bestieden und der die und na bezeichnen. Große Teile der Arbeiterschaft die weit in die sozialistischen, Große Teile der Arbeiterschaft die weit in die sozialistisch organiserten diene häten in richtiger Ersennnis von der Vewegung ferngedalten, die sie in ihrer Begründ ung als unwahr erkannt dätten. (Gelächter lints). Sie hätten damit eine höhere Ausschlaftung der Dinge über die politische Leibenschaft diene der die den der die politische Leibenschaft diene der der der der der der die der der der die aber die politische Leidenschaft die geweisen umd verdienten da-für den aufrichtigen Dant des Stagtes. Er sehe die Zeit kommen, wo die Morre des preußischen Ministerprösidenten Gemeingut merben: "Erst Deutscher, dann Barteimann, etst Deutscher, dann Ar-

Die parteipotitische Ausschlachtung bes Motdes hube zu einer maßlofen Seite gegen die Reglerung geführt, ber vorgeworfen wurde, bah ibre Politik für den Mord verantwörtlich vorgemorjen wurde, daß ihre Politit sier den Mord verantwortlich fei. Demgegenüber ertläre er, daß die gegenwärtige Keglerung eine Reglerung der Ordnung und des Kechtes sei (Zustimmung rechts) und daß sie sich gründe auf die verfassingsmäßigen und gesehlichen Borschriften. Dies gelle auch von der Stellungnahmer der Regierung in nationalen Fragen. Der Standpunkt der Regierung sie der Standpunkt der Mitte. Reben diesem Standpunkt gede es eine Auffassung der Linken und eine solche der Rechten, sür die Neglerung edemja verantwortlich iei. als sür den Abangel un nationaler Würde auf der noderen Seile. Der Winisterpräsident richtete dann an alse Kreize, die es angeht, sints oder rechte, die der den nationaler Wahn ung, sich in en angeht, links ober rechts, die bringenbe Dabnung, fich in die Biefung ihrer Sanblungen zu vergegenwärtigen und auf eforberniffe ihres Landes Rudficht nehmen. Wenn gelogt

untage trete, immer vergegenwärtigen, so würde manche verbitternde Krisif unterbleiben oder milber aussallen, als dies in letzter Zeit der Fall gewesen ist. Man würde insbesondere im Reich mehr erver sicht gewesen ist. Wan wurde liebesondere im Welch mehr erkeimen, daß fein anderes Land größere Opier dem Reich und dem Gedanken der nationalen Einheit bringt und man würde sich in nationalistischen Kreisen hüten, Bapern mehr zuzumuten, als nach der Eigenart seiner Berhältnisse erträgslich ist. Dank erwarte Bapern für seine Opser nicht, wohl aber verlangt es, daß ihm das fre 2-dig Esthallen am Reiche nicht ichwerer gemacht werde als unterhintet notwerde. unbedingt notwedig.

Der Ministerprösident ichioh, die Regierung werde getreu diesem Grundsag die sestgelegte Livie mit aller Stetigkeit eindaltens und richtet un alse, die guten Willens sind, die ernste Rahnung, mit ihr zusammen unter Zurückhaltung aller Gegensähe dem Ziele zuzusstreben, das Baterland zu retten und der Rot und dem Elend zu stevern. In dem wir zu versinden drohen, wenn wir nicht alle zu einträchtigem Dandein uns verdinden. (Liebhafter Beisall rechts.)

#### Die Erflärung der Koalitionsparteien.

Anmens der Kaalitiansparteien wurde dann eine Re-gierungserklärung abgegeben, in der die Mordtat an dem Abg. Gareis ebenjalls rückhaltslos verurteilt und der Bunsch ausgesprochen wird, daß es bold gesingen möge, den Täter zu entdecken und ihn der verdienten Bestrolung zuzuführen. Auch die Roalitionsparteien legen entschieden dagegen Verwahrung ein, daß die Mardiat zu einer schweren Antsage und zum bewuhren Kamps gegen die Siaalsregierung ausgelegt wird. Es heißt dann u. c.

"Wer fich jest wegen ber angeblichen Rechtsunsicherheit in Banern in mahlofen Schmabungen pegen ble gegenwartige Regierung ergeht, barf boch wicht vergeffen, unter welchen unerträglichen Sicherheits-juffanden bei uns nach dem Umfturg Manate hindurch weite Bolfstreise gelitten haben, welche ich were Berbrechen während ber Käteregierung in München begangen worden sind, welche unmenschlichen Gewalttaten die in die lette Zeit hinein im Laufe der letten 2% Jahre in Rord- und Mittelbinein im Laufe der letten 2% Jahre in Rord- und Mittelbeutichtand um der Togesordnung waren, dei denen Regierung und Polizei untätig zusehen mußten. Für die Behauptung, daß die jüngsten Borfälle auf Mitglieder des banerischen Landtags das Wert verroristischer Gruppen sel, sehlt es an jedem Beweis.

Die Erflärung richtet fich dann gegen die Ungriffe eines Telles ber deutschen Breffe, namentlich gegen das badifche Regie-rungsorgan. hierüber heißt es in ber Erflärung:

"Bur Entruftung forbert bie unerhorte Beiftung ber "Raris ruber Beitung, eines amflichen Organs, heraus, die fich bagu verftieg, einem nicht erheblichen Tell ber baberifchen Bevollferung Robeit des Fühlens und Denkens vorzuwersen und im Vergleich mit den danerischen Bundesbriddern den Alchanitneger als den Träger der höheren Zwilisation zu erflären. Die Koalitionsparkeien sprechen ihre Befriedigung darüber aus, daß die badische Kegte-rung in ihrer jüngsten Erflärung mit Entschiedenheit das Kor-gehen, des Hauptschriftleiters eines amklichen Organs von sich weist. Die getennzeichnete Art des politischen Kampses richtet sich von seldst.

Ueber den Generalstreit beist es dann in der Erklärung noch solgendermaßen: "Nach Auffassung der Roalitionsporteien war es eine unverantwortliche Sandlungsweise, in einer Zeit, wo unab-lössige Arbeit mehr als se Baterlandspsticht ist und wo kein Arbeiter auf feinen Taglohn verzichten kann, die Aufforderung zur allgemeinen Kebeitseinstellung ergeben zu lassen und einen nicht unserheblichen Teil der Arbeiterschaft gegen ihren Willen in einen Streif dinestraubringen. Der als Form der Trauertundgebung wahrlich höchtt ungeeignete, als politisches Kannpimittel verwerfilde Gene-

rung durften Heberrafdungen nicht ausgeschloffen ericheinen Bunachft ftand die Bentrumsinterpellation über bas Grubenung füd auf der Zeche Mont Cenis auf der Lages ordnung. Reichsorbeitsminister Brauns erklärte, daß die vom preußischen Handelsministerium angestellten Untersuchungen in vollem Gange feien und voraussichtlich noch in diefer Boche ihren Abichiuß finden werden, fodaß die Beantwortung ber Interpellation in den ersten Tagen der nächsten Woche ersol-gen könne. Der Reichsarbeitsminister benutzte dann biesen Anlag gleich, um den hinterbliebenen der Opfer bei biefer furchtbaren Rataftrophe bas berglichfte Beileib der Regierung auszusprechen, dem fich, wie er meinte, auch bas Haus anschließe. Herr Hue, der mehrheitssozialistische Berg arbeiterführer, verlangte, daß bei der Untersuchung auch Bergleute zugezogen werden follen, einen Bunich, ben Di-Brauns weiter gu feiten fich bereit ertfarte. Dann werden eine Reibe von Borlagen an die Ausschüffe überwiesen und ohne weitere Debatten, ba teine Menberungsvorschläge vor-lagen, bas Gesch über die Ein- und Ausfuhr von Kriegsgerät in allen drei Lesungen angenommen. nach wandte man fich ber britten Lejung eines Gejebes über die Erhebung einer Abgabe gur Förberung bes Wohnungsbaues zu.

Die mit einiger Spannung erwartete Abstimmung iber den Mistrauensantrag der Deutschnotion nafen ergab das erwartete Resultat: Der Antrog wird mit 210 gegen 67 Stimmen abgelehnt, bei 45 Stinunenthalbungen. Die Kommunisten, die gleich den Deutschnationalen aber um der demagogifchen Bartelagitation ber Deutschnatio nalen Borschied zu leisten. Eine Erklärung, die von dem Haus mit Heiterkeit aufgenommen wird, und dann wendet man sich den weiteren Punkten der Tagesordnung 311.

## Deutices Reig.

Einsprüdge der infecuffiierten Militartommiffion.

Berfin, 22. Juni. (Bon unferem Berliner Burn.) Bon guftandiger Stelle mirb uns beftatigt, baf bie Interallierte Militarfommiffion die Auflojung des Bachregiment verlangt. Diefer Forberung ift bereits ftattgegeben morbender Muflölungsbefehl ift, wie wir erfahren, geftern bereits erteilt worden.

## Die sechs Matties

Roman von Igna Maria. (Rachbruit verboten.)

(Fortfellung.)

Diefes "Baterten" genierte ihn einigermaßen, er fab fofort ben grunen Birtuswagen neben ihr, und feine Juneigung wurde um einige Grade fühler.

"Möchten Gie gur Bilbne geben - Sangerin merben?" fragte er gang unvermittelt. "Der Gebeimret Boconius bot Ihnen eine glangende Zutunft prophezelt. Baconius ist Runsttenner und ein ziemlich unbestechlicher und unparteilscher Krititer. Er ift in solchen Dingen unbedingt tompeleut, er ipricht von Ihnen als Rachfolgerin ber Lucca.

Theres belam por freudigem Stols einen roten Ropf. Birtlich? D, mie mich bas freut! Aber zur Bulme geben ich meiß nicht, wenn ich so bestimmt wiffte, bag mein Talent musreicht -

"Unbedingt", widerfprach der Affessor lebbaft, "wenn 3hr Talent nicht ausreicht! Aber bleiben Gie trogbem ber Buhne fern, betraten fie lieber."

"D ja, so eins, zwei, drei gleich beiraten? Wer soll das wohl tun — und dann din ich noch viel zu jung, erst siedzehn. Und zum Heiraten gehört vor allen Dingen Liebe", schloß sie

"Beid!" wollte Sarbegg rujen, aber er befam fich. "Be-wiß, gnabiges Fraulein, Liebe! Es gibt boch wohl manchen in Ihrem jehigen Befanntentreife, der ein folden Gefühl für Gie begt!

Theren hatte einen froblichen Scherz auf den Lippen, als aber feine Augen mit foldt feltfamem Ausbruft auf fich gerichtet fühlte, fentte fie verwirrt ben Blid. Aba!" trimpphierte harbegg innerlich, fo ein fuges

Ich singe ichon die Arie der Rosine aus dem Barbier "una vore pocco far", frobsocke Theres, "die Läuse und Triller gelingen mir so gut, mein Lehrer meint, ich sei ausgelprochenes Roloraturfach, ich habe folche Freude am Studie Gebeimmiffe des bet canto erft intus hat, macht das Singen

taglich mehr Spaß Es muß fehr icon fein", pflichtete Sarbega bei, "ich leibit bin feiber hochft ummufitalifch. Auf unfern Kommerfen baten mich die Kommilitonen flebenuich, ich follte burch mein Gefrächz ihre Chore nicht in Bermirrung bringen. Trogbem bore ich Gefang febr gern. — Wer war benn in Ihrer Fa-milie jo außergemobnlich musikalisch veranfagt?"

3ch weiß es felbft nicht, ich glaube Mutterten, fie fang fo lieb, aber bamals mußte ich noch nicht, bag man "Stimme haben tann. Sie hatte eine fehr angenehme, feine Stimme und hat uns manche flamische Boltslieder gelehrt. Sie war Belgierin, geboren in Gent, ipater lebte fie in Bruffol." "Ja, war fie benn tein Birtustind?"

"Rein, sie ist auch niemals aufgetreten. Sie war das einzige Kind einer Kustersfrau. Und Batertens Bater war Rechnungsrat in Dresden, er follte Philologie ftudieren, do ift er burchgegangen jum Birtus, o, er war ber befte Reiter ber Begenwart."

Kurt harbegg munderte sich im stillen, was waren bas für eigenartig verzwickte Berhöltniffe! Ein ausgewachsener, vernünstiger Mensch zieht mit seiner Frau und sochs Kindern - feche Kindern! - in einem grunen Wagen durch die Welt-Und hat dann noch so pitante, bildhübsche Rinder wie die Theres . .

.—— Aifeffor Hardegy bat mich hierher begleitet", etpfehlen, ich traf ibn vor bem Saufe meines Lehrers. Du,

Tante, ich sing seht "Frag ich mein beklommen Herz".
"Bie gefällt er Dir denn?" sorsche Frau von Berg.
"Wer —? Kurt? Asselsor Hardegg", verbesserte sie sich rasch und glübende Röte bedeckte ihr Gesicht, und gedehnt —
— "o, er ist ganz neit."
Tante Lin lächelte sein, sieh an, die Kleine nannte ihn

con in Gedonten Rurt! "Ich glaube, er tann febr nett fein", fuhr Theres fort. "Wer —? Dein Lehrer?" frug Frau von Berg mit ge-

machter Raivität. "Rein, Kurt Bordegg. Er ift auch morgen jum Bidnid eingelaben. Sag Tante, barf ich morgen bas türtischblaue

Boffetleid tragen -? "Gemiß!" Diese kleine Eva, dachte Frau Lily belustigt, fie weiß, bas das türkischbiaue Reid fie so entzückend kleidet. Da fiebt man's wieber, in jeder Frau fredt unbewußt ein Stud Raffiniertheit, benn Theres ift boch abiolut nicht "auf-

"Was wünscheft Du Dir denn zu Deinem Geburtstage, Theres, es ist der achtzehnte?"

"Den vollständigen Mavierauszug von "Sanfel und Bretel", bitte-"Bie anspruchelos", dachte die Fragerin gerührt.

Sans Matties mar nun in bas Bebrerfeminar aufgenommen worden. Hans tebte wie im Traum. Wie munderschön war das alte Städtchen mit seinen winteligen Goffen und romantifchen Gabchen! Die berelichen alten Säufer mit bem

reichbegierten Giebelmert, Die Bracht ber Rirchent Der poetifch stimmungsvolle Arcuggang im alten Dom, der tausendjährige Rosenstrauch. Das alte Amtsgericht mit seiner weindewachte nen Troppe und der Contragericht mit seiner weindemachte nen Treppe und den starten Rasianienball malign Mofterhof.

Wenn nun gar erft wie jest ber Grühling über bie BBBle von Hilbesheim ichritt und das Städtchen tagtäglich mit neuen Bundern schmildtel Hans wanderte bin über die Balle binauf zum Morigberg, das Herz wurde ihm welt --

Eines Tages litt es ihn nicht mehr auf seinem Zimmer in ber engen Schuhstraße. Bieber nahm er seinen Weg burch die menichenteeren Baffen, barinnen die Springenftraudet ber fleinen Garten füß aufdufteten, bin gum Rehrwiedermall

Der Mond gof filbernen Schein auf die weißen und roten Rerzen der mächtigen Rastanienbäume. Blütendust lag in der lauen würzigen Frühlingsluft, irgendwo in den Bulden schluchzte eine Rachtigall, Hans tam das Berlangen, nieder gufnen und zu feben

Blöglich fielen ihm Gedanten ein, Die er gu Berfen formic gufnien und gu beten - -- bie Mainacht hatte einen Dichter geboren .

Der Seminardirettor Johann Habermann frammte nod aus ber alten Schule ber vertnöcherten Lehrer, benen bie Jugend fiber das Schema ihres Lehrberufes unverftändlich geworden ist. Bielleicht war Direktor Habermann nienwis felbit jung gewoler bie ber ber Habermann nienwis felbst jung gewesen und tonnte deshalb den Entsussamme und die frohe Jugend seiner Seminaristen nicht nachsühlen. Fragen, die über ben Marken gie Fragen, die über bas Benfum hinausgingen, galten als Linterligchen, und Ansichten, die fich nicht mit benen bes Lebr

Der täglich wiederkehrende Trott, das ewige Wieder fünen der Schulthemen siesen Hans Matties, der trot seiner Jugend über ein ziemliches Wissen verfügte, auf die Nerven und steigerten sich zu einem förmlichen Hangefühl auf alles, was Seminar und Schule dies

was Seminar und Schule bieß. Direttor Sabermann fab in Sans Maities, ber ftin ber rubig seiner Wege ging, einen beimtüdischen Rebellen bet allerhand aufrührerische Gebanten hinter seiner hoben gine verbarg, außerdem hielt er sich bei seinen Auffagen und Ange arbeitungen niemals an die Aufftellung, die der Geminat-direktor ihnen gegeben. Es lag völlig klar, dieser Matties wollte eigene Wege geben, dieser Matties lehme sich gegen die Schule auf! Schule auf!

(Bottiekung folgt.)

Schuhe, sowie alle anderen lärbt man mit Braunstehen Wilhra.

## Wirtschaftliche Fragen.

Die Lage des badifchen Arbeitsmarftes.

Der schon in der Borwoche zu beobachtende schwache Rückgang der Jahl der unterführen Erwerds so so en hat angehalten. Sie bellet sich am Ende der Berichtswoche auf 4364 gegen 4519 von der Borwoche. Die Abnahme hat ihren Grund in Arbeitsbeichaffung für Ingehörige der verschiedensten Berufgruppen (gesernte und ungesernte Arbeiter). Ausbezahlt wurden an Erwerd besteht ein unter kann der von 230 130 47 Wort ein Erwerd bei der verballe gen Aufgen 330 139.47 Mart, an Rurgarbeitergulagen 140 595.55 Mart. Wie bie Babi ber unterftutten Erwerbelofen ift nuch diejenige der Rotstandsarbeiter gurudgegangen (3248 Stgenüber 3276 von der Borwocke). Die Abnahme ist teils auf Bendigung der Rotstandsarbeiten, teils auf Arbeitsbeschaftung für die Rotstandsarbeiten, teils auf Arbeitsbeschaftung für die anbsarbeiter bei Brivatunternehmern und ber Elfenbahn gurud. bildren. Wenngleich verschiedentlich eine schwache Besterung der arbeitsmarktlage jestgestellt werben kann, bleibt es doch fehr abzunten, ob eine einigermaßen anhaltende gunftigere Entwicklung ein-

In den einzelnen Berufen hat sich die Lage folgendermaßen ge-kattet: Die Rachfrage nach Anechten und Mägden in der Land-virtischaft für die Heuernte und für die Red-(Sprig-)arbeiten. bat angehalten. Geringer als ber Bebarf an Anechten und Magben war dangehalten. Geringer als der Bedarf an Anschien und Wagoen war bersenige an landwirtschaftlichen Taglöhnern. In der Seegegend war die Nachstage nach landwirtschaftlichen Dienstpersonal recht ersehlich, mährend der landwirtschaftliche Achelismarkt im Unterland im allgemeinen ziemlich ruhig geblieden ist. In der Ind utstränder Seit ein gewisser Bedarf an Itmenteuren und Aunststeinarbeitern bewerfbar. Auch die Ziegeleindustrie ist mie Kinglane lichen längere Leit, recht ausnahmesädig. indenteuren und Runststeinarbeitern bemertvat. Aug die Indenteuren und Runststeinarbeitern bemertvat. Auch die Greichte ist, wie übrigens schon längere Zeit, recht aufnahmesähig. In der Schwarzmölder Uhren fabrikation ist mit einer Bersteiterung zu rechnen; hingegen ist in der Billinger Messingwert arbeitet wieden Besservan eingetreten, das bortige Messingwert arbeitet wieder voll. Die Pforzheimer Schmudtwarenindustrie hat in der Berschiemen. Berichtswoche einen kleinen Ruckgang ber Kurzarbeiterziffer erfahren,
2 arbeiten bort 3300 (3500) Männer und 3600 (3800) Frauen mit 1 dingiger Berturgung. Die Bapierinbuftriogeigt ebenfosenig wie in den Borwochen nennenswerten Bedarf an Arbeitern.
Inch die Lage in der Lederindustrie ist ungünstig geblieden. Das Jos, und Schnigstoffgewerbe ist nicht voll beschäftigt, weit weniger noch das Rahrungsmittelgewerbe; dingegen dat sich die Ligarrenden.

Alagreitenindustrie an verschiedenen Pläten beiedt. Die Rachtwar und das Arbeitenindustrie an verschiedenen Pläten beiedt, immerhin de nach Bauhandwerfern war gut, boch besteht immerhin nach Bauhandwertern war gut, vom bestehaupt an unseienden Arbeitern. Der kaufmännlich technische Arbeitsmarkt leibet bie bisber unter Ueberangebot an Arfiten, während das Gost unter Ueberangebot an Arfiten, während das Gost unter Ueberangebot an Artiften, während des Bebarf seigt. Chantwirtichaftsgewerbe im allgemeinen erheblichen Bedarf zeigt, Gerbings war weit weniger Gervier- als vielmehr Auchenpersonal neludit. Infoloe Arbeitsmangels wurde bei 3 Betrieben ju Be-trles nelnichrantungen (Arbeitszeitverturzung) geschritten; betroffen find 236 Manner und 102 Frauen.

## Städtische Nachrichten.

Einmaliger Fernsprechbeitrag.

der Juständiger Seile wird mitgeiellt: Für diesemgen Leilnedem, weiche diesem Beitrag in vierteljährlichen Teilbeträgen entrichten, wird auf 1. 3 u. f. i. in weiterer Teilbetrag zur Zahlung fällig. Er ist mittels Zahltarte oder durch Ueberweisung auf das Bostscheckfonto um Midnidgen Telegraphenamts (für Mann dei m Telegrapentem Midnidgen Kontonummer 3337) zu entrichten. Für die beitart Besaldung des Anschlusse ist die rechtzeitige Bezahlung dieses die Angade von Aufmunmer des Fernsprechteilnehmers auf dem Abstallung der Rahlfarte oder lieberweisung unerlählich. Aur diesenligen Juftanbiger Seite mirb mitgeteilt: Für Diejenigen Zeilneb schilit der Jahlfarte oder lieberweisung unerläßlich. Aur diesenigen Schlungen, welche am letzten Tag des laufenden Monats auf dem Bolischedtonto des beir. Telegraphenbauamts gutgeschrieben sind, nerden vom tommenden Monat an verzinst.

Til Derschobener Besuch. Insolge des Jusammentritts des der delichen Städtetag in Stuttgart am Samstag, den 25. d. Mts., wird der debilde Landtag den geplanten Besuch von Schweizingen und million des Landtags wird sich tommenden Samstag nach Freiburg die Landtags wird sich tommenden Samstag nach Freiburg dien Besuch abzustatten.

Schwerbeschädigte bei Notstandsarbeiten. Mit der Fertigstel-dan Arbeitsver-dalinis der Bei ihnen beschäftigten Arbeitsver-dare Sime ere ohne ausbrudliche Kündigung. Um es jedoch den Kauptfürsorgeder Ariensbeldiabigtenfürforge ju ermöglichen, fich für die

## dum Andenken Hedwig Marx-Kirsche.

Berrenwies, 17. 3umi 21.

Nor einem Jahr war's — in der Rosenzeit ging sie von uns, unter Rosen haben wir sie begraben. Wiederum blühen die Rosen; stnat wie vor einem Jahr schwinden sie die Gräder des Heidelberger Art. Kirschwieden auch ihr Grad. Die Erinnerung an Hodwig art. Kirsch wird für alle, die die schicksschweren Junitage des Jahres 1900 ihr wird für alle, die die schicksschweren Junitage tes 1920 als nabestehenbe Freunde in innerfter Erfcutterung tin. It es nicht wie ein Symbol? Wohl ift sie uns genommen, der die Kraft ihrer Personlichfeit wird weiterwirfen in uns allen, die kraft ihrer Personlichfeit wird weiterwirfen in uns allen, den schaft ihrer Auft duch den hochstehenden in timer Kunft auch den hochstehenden in fünstlerischen und lieden. Dies, unendlich viel wurde gerade in fünfterischen und lieden. n fünstlerlicher und liebten. Biel, unendlich von doch dante es mich, als bätte noch niemand so richtig den Keen ihrer innersten Belmager gestellten mich ihr guch niemand treffen können. t war in ihrer Kunft genau wie als Mensch von einer ganz be-aberen Eigenart — bei ihr ließ sich beibes nicht trennen. Was tim Spiel von anziehend und wertvoll machte, spiegeste sich in em Spiel wieber: Es mar alles impulfin

Rame fortleben, verfnupft mit einer Stiftung, die gum Segen Billenichaft merben möge.

## Treiburger Theater.

Gerdinand Samen: Ofu-Sama.

labrene Feber eines Hamor, eine licharse Beobachtungsgabe, die er in Bühneniplet, das turz vor Beendigung der Spielzeit am Freisdunger Stadtliegter seine Ur au f f ü brung erlebte. der binger Stadtliegter seine Ur au f f ü brung erlebte. der die Sama, ein westöftliches Licht und Schattenspiel nennt der din an d. am en seine Dichtung. im Etelburger Schriftstellerperein beigenwahrt, noch irgend eine der verlagen Pressen glicken. Das Stüd sollte auf den unwareinstellennzeigen gelesen. Das Stüd sollte auf den unwareinstellennzeigen gelesen. Und es hat gewirtt!

2. Im Rittelpuntt der Handlung siehen das junge Ehepaar, die Herrin des Innern, Tasonia, ihr Gemahl, die sebens I Gin fonniger humor, eine icharfe Beobachtungsgabe, die er-

Die Berein bes Innern, Tafonia, ihr Gemabi, die lebens-

Dr. Leser hat in einer Eingabe an die Eisenbahngeneraldirektion Karlsruhe die dringende Bitte ausgesprochen, die ab L. Juli auszuge-benden, auf die Städte Mannheim und Karlsruhe beschränkten Wodenenbtarten zu ermäßigten Breifen auch ben fibrigen Tellen bes babifden Landes, insbesondere ben anderen Städten, guzuwenden.

Cuftborteltsftener und Lichtspieltheater. Beir bem Antrag ber Lichtspieltheater-Befiger Mannheims und ber Bororte auf herabiehung ber Luftborteitsfteuer murbe beute ben Antragstellern von herrn Bürgermeister Dr. Ritter milgeteilt, baß in dieler Boche eine Behandlung bes Antroges vor dem Stadtrat nicht mehr möglich ift, weil einzelne Mitglieder des Stadtrats beim Städtetag in Stuttgart weisen. Bürgermeister Dr. Ritter hat, wie uns mitgeteilt wird, erfart, daß er sich bemühen wollt, eine Herabschung ber Lustbarfeitssteuer zu erreichen. — Auf die Mitteilung, daß ber Stadtrat aus dem angegebenen Grunde die Angelegenheit in dieser Woche nicht mehr regeln kann, haben die Besicher beschlossen, die Frist für die Kündigung ihres Personals, die die zum I. Juli lief, auf den 15. Juli zu verlängern.

III. Berbandstagung der Bablichen Bauernvereins-Organisation. Um Samstag, den 25. Juni, finden die Borbesprechungen zur Tagung statt. Am Sonntog, den 26. Juni, pormittags, halt der Begung statt. Am Sonntog, den 26. Juni, vormittags, halt der Benossenschafte seinen Berbandstag und die Bauernvereins in Heidelberg in
der Stadthalle seinen Berbandstag und die Bauernverant und die
Jentral-Bezugs- und Absahlenssenssenssenschaft, sowie die Eierzent-ale
der Badischen Gestägelverwertungsgenossenschaften ihre Generalversammlungen ab. Im Anschluß deran wird nachmittags 2 Uhr
die Mitgliederversammlung stattsfinden.

Baplergeld als Derbreiter ber Krage. Die Junahme ber Krage ertrantungen führt man auf bas überaus ich mugige Bapier geld jurud, weshalb es sich empfiehlt, niehemals am Tage die Hand banden fügligetet zu reinigen. In der Krähestation in Frankfurt a. M. werden täglich über 30 Ertrankte behandelt. Eine Erweiterung der Anstalt ist bereits beschlossen, die Kosten belaufen sich auf 300 000 Mart.

Rosten belausen sich auf 300 000 Mart.

\* Das Schlasbebürsuls der Schulkinder in den verschiedenen Alterskusen. Wie detannt, ist das Ruhebedürsnis der Schulkinder in dividuell verschieden. Ein Kind wird also lieber wie das andere schlassen, rüher zu Bett gehen wie senes oder stüher auswachen, wie ein amderes. Trozdem sollte sede Autter den Durchschnitt des notwendigen nächtlichen Schlases für ihre Kinder immer möglichst einzuhalten suchen und im Rotsall ihm sogar noch eine Mittagsruhe pause verschaffen, wenn es leicht ermüder und besonders schwächlicher Natur ist. Nach Arel Ken bedars ein Kind von 7—9 Jahren under Schlassen einst sich von 3—11 Jahren einer Schlassenseit von 10—11 Sahren einer Schlassenseit von 10—11 Sahren einer Schlafenszeit von 10-11 Stunden, ein 11-13 Jahren eines Schlafenszeit von 10-11 Stunden, ein 11-13 Jahren eiles Rind eines zehnstündigen Schlafes und ein Kind von 14 Jahren einer neuneinhalbstündigen Schlafenszeit. Gerade bei den älteren Kindern, die nur schwer zum frühzeitigen Zubettgeben zu bewegen sind, muß besondere Energie ausgewendet werden, wenn sie nicht in ihrer Gestundheit durch zu kurzen Schlaf geschädigt werden sollen.

### Aus dem Lande.

II. Plansstadt, 21. Juni. Ein hiesiger Landwirt wollte bieser Tage seinen Reps schneiden. Er stellte sein Gespann an den Weg-Als er ausladen wollte, machte er die Wahrnehmung, daß Pferde und Wagen spursos verschwund en waren. Zwei Gauner hatten sich mit demselben aus dem Staube gemacht. Als die Diebe merklen, daß sie versolgt wurden, ließen sie das Furwert im Stich

w. Aus dem Odenwald, 21. Juni. Die Heibelberernte hat ihren Ansang genommen. Das Ergebnis ist sehr gut. Es werden sür den Schoppen 2.50 M. verlangt. Ill. Tauberbischofsheim, 21. Juni. In der Nacht zum Samstag auf Sonntag haben Kartossein und Bohnen Schaden gelitten. Der Wiesengrund war wie im Winter start bereist. Ill. Walldurn, 21. Juni. Much in der hiefigen Gegend richtete

die kalte Witterung in der Racht von Samstag die Kontag.

— die Temperatur sank mehrere Grad unter Rull — schweren Schaden an Kartossen und Bohnen an.

Burlach, 21. Juni. Der 14 Jahre alte Schlosserschring Knappschaeider hat sich in seiner elterlichen Wohnung er-

ichoffen.
\* Karlsrube, 21. Juni. Gestern nachmittag um 3 Uhr fand im städtischen Krematorium die Feuerbestattung des am Freitag verstor-benen Braucreidirestors Stephan Roninger statt. Borber ver-

linge Riobo und ber unverbefferliche, eingefleischte Junggefelle -

Die ersten Honigmonate ber Ebe sind verstoffen. Tokonta, burch ein Bersprechen gebunden, ist zur Tatensosigkeit verurieilt. Es gieht ihn mit Macht wieder zur See, zu seinem Handel. Kuma, ber Jugendfreund verseitet ihn. Er folgt dem Drang. Bertätzt Weib und Heim, um dem früheren Berufe zu seben.

3ma, bie verlaffene, gefrantte Gattin, ftellt fich oberflachlich. Schrint ihren vielen Berehrern bald ba, bald bort ibre Gunft gu schenken. Sie tändelt mit den gestenhaften Lebemannern Robunang und Tansilfi, fürtet mit dem Jugendfreunde Rijo, lätzt fich sogar von einem Bongen den Hof machen. In Wahrheit ist es aber Dat einem Bongen een 350f magen. In Waterett in es vert Tatonta, bem sie zugeran bleibt, ben sie bamit tressen und eiser-lüchtig machen will. Geschickt keuert sie an gesellschaftlichen Klippen parbel, vermeibet eben noch einen Standal, — da tehrt Tatonta, von banger Schnsucht gerrieben, zurück. Die Trennung aber wan-best die Scheinebe unreiser Spielereien in einen ernsten Lebensbund. 3ma folgt bem Gatten hinaus in die Welt zu neuem Leben, bas

3. In ffarem Aufbau vollziehen fich die fünf Sandlungen, In lüssiger Beresprache ist das duftige Spielchen verfaßt. Zwar führen Bühnenbilder und Kostüme nach Japan. Die Handlung allein ist gur europäisch, wenngleich die gierliche Art der Stoffbehandlung unter den glocinenbehangenen Häusern, in den Garten dufrender Mimosen, am Fuße des Fujinama weit bester zur Geltung kommen.

Lam en tann mit ber Uraufführung gufrieden fein. Die Dar-fteller gaben, mas fie tonnten, um bem Stud ben auheren, gieren Schliff zu geben. Die Aufführung ift eine angenehme Unterhaltung, bie nicht geschmadverberbend meiteren Erfolg verbient!

Dichter und Darfteller murben immer wieder fturmifch gerufen.

### Kunft und Wiffen.

Mannheimer Künftler auswarts. Kapellmeifter Robert Mannheimer Künstler auswarts. Kapellmeister Robert hern ried hat seinen zehnabenblichen Borrragsunttus "Bom Werden und Wesen der Austit", der in Mannheim zweimal abgehalten wurde, nun auch auswärts wiederholt. Der Ludwigshasener "Generalanzeiger" verössentlicht in mehreren Fortsehungen Teile der einzelnen Borrräge und würdigt den vollsbildenden Charatter der Borträge eingehend. Er rühmt auch "die gute Schulung und das tiese Empfinden" des Gesanges der Konzertsängerin Frau Eilsdeth tiese Empfinden" des Gesanges der Konzersangerin frau Eisladeig, der n ried. La len ein anlählich ihrer Mitwirkung bei einem der Borträge ihres Gatien. — Die Kartsruher "Süddeutsche Jig." widmet dem Bortragszollus des Herrn Hernried ein eigenes Feuilseion unter dem Titel "Mannheimer Kunst". Sie erwähnt darin, daß hier zum erstenmale der Bersuch unternommen wurde, die gesamte Entwicklung aller Zweige der Tonkunst von den Uranfängen an in einer geschlostenen Folge von Borträgen zu schildern und verleiht dem Bunsche Ausdruck, daß die interestante Bortragsreihe nun auch in heidelberg abgehalten werden könnte. Tühingen

(a) Eine ftubentische Gartneret. Die Studentenbille in Tübingen bat biefer Tage ein fleines Grundftud (30 ha) erworben und damit ben Grund gelegt zu einer Einrichtung einer ftubentischen Gartneret. Die Arbeit in ihr foll ben Studenten Gelegenheit zu einem kleinen Rebenermerb mahrend bes Semefters geben.

Schwerbeschädigten, die insolge der Beendigung der Rotstandsarbeisten erwerdslos werden, rechtzeitig um einen anderen Arbeitsplag zu bemüßen, hat der K eich ar de it minister es als erwänschie einer Seddifting die lirchlichen Handlungen vornahm und in seiner der das die Unternehmer von Rotsiandsarbeiten vier Bochen vor Beendigung der Arbeiten der Hauptsplassen der Bochen vor Beendigung der Arbeiten der Hauptsplassen der Bochen die Kannen der besten der hauptsplassen mitteilen.

Til. Die Ausgabe der Wochenendsarten. Landtagsabgeordneter Dr. Lese er hat in einer Eingabe an die Eisenbahngeneraldirektion von der Schützengesellschaft, sür die Minister Hummel sprachen, dur die Einde Mannheim und Aarlsruhe beschrang, von Mittelbadischen Brauereiverdande, von Kansenderein, von Kansen Sufballverein

Ill. Raftatt, 21. Juni. Angehörige bes früheren Guftlierregiments 40, das seinen Standort in Kastatt hatte, hielten hier eine Zusammenkunft ab. Rach kurzer Begrühungsansprache von Hallen-Rastatt legte Pseisser-Karlsruhe die Gründe der Zusammenkunst dar. 28se det anderen Regimentern mühten sich auch die Angehörigen des Regiments 40 zusammens Allehen. Die Gründe der Bereinigung ehem. Hohenzollern-Füssisiere (Füssiserregiment 40) murden gutscheißen. Der Marstand son gutscheißen.

ehem. Hohenzollern-Füssliere (Füsstlerregiment 40) wurden gutgebeißen. Der Borstand sent sich zusammen aus: 1. Borstand Hullen-Ratsatt, 2. Torstand Dörsel. 1. Schriftsührer Kiefter-Karsende, 2. Schriftsührer B. Müller-Karsende, 1. Kassenwart Jul. Müller-Rassatt, 2. Kassenwart Heinz-Kastatt, 2. Kassenwart Heinz-Kastatt. Der 1. Regimentstag sindet am 10. und 11. September d. 3. in Kastatt statt.

Haslach L. A., 20. Juni. In der Racht auf Samstag drach um 1 Uhr im hinteren Rellerthof Feu er aus. Die Bewohner sagen im tiesten Schlaf und konnten nur mit Mühe ihr Leben retten. Es gelang das Großvieh aus dem Stalle zu treiben möhrend 13. Schweine und 20 Hühner verbrannt sind. Auch etwa 300 Kentnere Heu und 50 Keniner Stroh sind mitverdrannt. Der Kesantschaden, den der Bespier, Kerr Aug. Has erleidet, beträgt schäungsweise 300 900 .K. Der schwergeprüfte brave Mann soll nur aanz gering versichert sein. Der ichwergeprüfte brave Mann foll nur cang gering versichert fein. Laut Pingieth Racht, flest mahricheinlich Brandftiftung par.

Ill Areiburg, 21. Juni. In das Gafthous Jagermatte, das ichon im vorigen Jahre ols Rinderheim diente, ift ein gebrachen worden. Borente an Lebensmitteln, Seife und Inventorstücke wur-

Ill. Rieberweiler, 21, Juni. Gin Mutounglud ereinnete fich Sonntag abend oberhalb Riebermeiler. Ein von Babenmeiler tom mendes Auto fuhr mit folder Wucht oegen einen dicken Baum, daß biefer glatt um ge fa bren wurde. Bon den seine Infassen wurden brei berausgeschleudert. Theodor Rütschler von Lörrach blieb lebtos liegen. Ein anderer ersitt die Wiederholung eines im Ariege erlittenen Rervenichode.

## Aus der Pfalz.

(i hang gedachte vor Eintritt in die Lagesordnung der Borstipende des gestrigen Absedens des Stadtratsmitgliedes Benedist Schmitt (Bapr. Bollspartel). Seit 1920 gehörte der Bertardene von Beruf Hauptlehrer, dem Pierum an. — Der danerische Landiag dar befanntlich zur Berdists Mitteln erhalten alle Gemeinden Jufchüsse, die in der Zeit vom 1. Jusi 1921 die 31. März 1922 eine Berdistigung der Milch aus gemeindlichen Mitreln an milch bedürftige und gleichzeitig arme Berdisterungstreise durchssiehen. Der Aufwand der hesigen Stadt sur die Berdistigung im höcht zu schliegen Masse beträgt töglich rund 1000 Mart, vierteisährlich also 90 000 Mart. Der Stadtrat beschligungsdat wird auf I Kart den Liter demeisen. Berücksichtigt werden debürtige Familien, in erster Linte solche mit Säuglingen, tudertulos tranke und ältere Angehörige. Die Durchführung wird dem Wehlahrtsamt überlassen. Die Frage der Kostendedung bleidt besonderer Beschlüsspallung vordehelben. — Die Beispergebühren dem Weiterlagungsamt, deim Die Frage der Kostendestung bleidt besonderer Beschlußsalung vorbehalten. — Die Bessissergebühren beim Mieteinigungsannt, beim Gemerbe- und Kausmannsgericht wurden geandert bezw. erhöht. Die Grundgebühr von 10 Wart wird belassen, dagegen dei nachgewiesenm Lodwausfall dieser vergütet und eventst weiterer sinanzieller Ausfall ersetzt. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Deutschen Bolkspartei angenommen, die eine bessere Berucksiaung der Gewerbetreibenden dei der Enischädigung verlangt datten Hür Instandbaltungsarbeiten der Wohn und Betrledsgebäude im Schlachthof wurden nach sangerer Debatte a Conto des kommenden Boranschlags 243 000 Mart genehmigt. — Die Einsüberung der Selbstversicherung bei der städt. Strahendahn (Straßendahn der Fiede hah hah aft pflicht) wird in Gemeinschaft mit Manuheim, wo diese schau zum ehrenden Gedachtnis an seinen süngt verstordenen Sohn 5000 Mart zur Berfügung gestellt, die für die Serenwarte auf der Kheinschuse Berwendung sinden sollen. — Gegen dem Wohn ung sin pettor Schneider wurde wegen am geblicher Wohnungsverschiedengen ein Dienstittrajversahren eingesietet, dessen Keiuliat dem Stadtrat mitgeteilt wird.

### Neues aus aller Welt.

— 700 Jahre Domkapitel in Bauhen. Am 26. Juni feiert dos Domkapitel St. Petri in Bauhen fein 700jähriges Jubilaum. Aus diesem Ansah wird der papstliche Runtius Pacelli nach Bauhen kommen und im Anschluß an die Judelseier die hauptsach-lichsten katholischen Gemeinden Sachsens besuchen.

— Schweizer hilfsattion für notteidende evang, Kirchen. Rach Pressenachrichten bat der ich weizerische einengelische Kirchen ben nu n. den ichweizerische Kirchenfolleste für die notteidenden protestantischen Kirchen des Auslandes veransiatet. Sie hat über 14 Million Schweizer Franken eingebracht. Rach einem Beschlieb der in Laufenne tagenden Jahrenpersammlung lollen 100 000 Franten für Deutichland, 80 000 Franten für die protestantischer Kirchen in Frantreich und 80 000 Franken für die evangelischen Kirchen in dem früheren Desterreich-Ungarn zur Berteilung kommen. Wie weiter gemeldet wird, hat der schweizerische evang Kirchenbund eine umsassende hilfsaktion in der gangen evang. Welt angedahnt. Die vielerorten, fo auch in Gubamerita, bereits großes Berftanbnis gefunben hat.

Wetterdienstnachrichten der badischen Candeswesterwarte in Karlsruhe. Beebechtungen vom Mittwoch, den 22. Auni 1921, 8 Uhr worgens (MEZ.)

and degree trans, min territoristandeleter resignation.									
Dri	Endsthruft in NN	Temp.	Winte.	eb   Ontirfe .	Wetter	Rieberfchlag ber letten 24 Chunh			
S)omburg Rönigsberg Berlin Hrantjurt a. IR. Brunden Bopenhagen Groetholm Haperenda Bodo. Baris Baris	760.3 760.8 764.8 764.8 756.3 754.7 757.3 788.1 767.2	9 10 10 6 12 10 13 11 13	NW W W OSO SSO N WSW	makig leicht mäkig mäkig leicht ichwach leicht ichwach	molfig behedt behedt behedt molfig molfig Regen behedt bebedt	2 0,5 28 3 3 0,5 6 0,5			
Birich	765.5	8	NW	dimad) leight	bebedt.	35			

Beobachtungen babifcher Batterftellen (7" morgens)

I		Cec- göge m	brud inNN mm	Der C	Chick-	Temp.		Spärfe	Seur	Witeber Histogram	Der
	Bertheim Königfruhl . Karlsruhe . Baden Baden Billingen Helbberg Hof Et Blajien	127 213 715	765.0 765.7 765.7 765.3 654.5	9 8 11		40040	SW S	miß. idm. idm. leidt idm. idm.	beded beded beded beded beded	10 14 9 20	

Mugemeine Witterungsüberficht.

Unter dem Einfluß nördlicher Luftstörungen dauert das falte, regnerische Wetter über den größten Teil Eurapas an. In unserem Gebiet gingen gestern Regenfälle nieder, die sich die margen wieder-holen werden, da som Kanal ein Teiltief gegen das Feisland vordringt. Im Hochichwarzwald sind Rachtrost und Schnee nicht bringt. 3m ausgeschloffen.

Borausfickfliche Witterung bis Donnerstog, 23. Juni, nachts 12 Uhr: Fortbauernd fehr fühl, meift trübe, wieber Regenfalle, fubl. Binbe.

# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte. Frankfurter Wertpapierbörse.

Franklurt, 22. Juni. (Drahth.) Während sich im Grunde die feste Haltung behaupten konnte, war das Geschüft ruhiger geworden, und besonders die Spekulation nahm zu den gestrigen kursen Gintistellungen vor. Das gilt sowohl für das Gehiet der variablen Werte wie für den Einheits-murkt der Industrieaktien. Auf Seiten des Publikums hat die Beteiligung am Verkehr etwas nachgelossen, doch überwog in diesen kreisen bei weitem die Kaufneigung. Am Mont'u nin diesen kreisen bei weitem die Kaufmeigung. Am Montume markt zeigten Phônix-Berghau eine Betestigung mit 720 um 25%. Ferner glogen Manneamann zum ersten kura mit 624 um, im Verlaufe bis 627 gesucht. Verkaufsneigung trat in Oberbedarf und Deutsch-Luxemburger hervor. Unter den Nebenwerten waren Adier Kleyer stärker angeboten, wodurch der Kurs auf 268 gedräckt wurde. Zettstoff Waldhof. ausschließlich Dividende gehandelt, stellten sien mit 403 ca. 7% niedriger. Lothringer Hütte notierten ausschließlich Bezugsrecht 356. Elektrowerte lagen schwach, besonders A. E. G.; Schuckert, 245, verloren 6%, Luhmeyer chenfalls etwas niedriger, Felten u. Guillesume behauptet. Deutsch-Uebersee, 1200, fester. Die Aufwartsbewegung der Aktien der Auflingruppe per kam zum Stillstand. Bud ische Anillin traten schwächer in den Verkehr, 635–640–645, Holzverkohlung lagen über 160%, auch Scheideanstalt mutter. Schifffahrtsaktien bewährten ihre feste Haltung. Heimische Anielben fest, 335 und 37/ige Reichsanleihen wurden höher bezahlt. Starken Schwankungen unterlagen die im freien Verkehr gehandelten Industrienktien. Holzmann 345–353%, Benz 190–300; Necknraulmer 348–345. Stärker gesucht waren Lokomotivischen krauß. Die Börse schließt bei behaup-teter Tendenz. teter Tendenz.

Privatdiak	cont.	35600.			
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1997			liche Werte.		
a) inidadische.	1 21.	1 22	1	21,	22.
4% Destrote Rolofsuni.	77,50	77,50	4"/ Schutzgeb, von 1968	开放	97
200 M	77.75	77,75	4% von 1917	22	700
20% A	70,30	75.50	SperpAnt. v. 1919	85.70	85,80
S'a L Reighs-Behatrunt.	100	39.90	4", Bayr, Abibs,-Rento		1000
41.50, IV. u. V. do.	64.50	84.20	4% Mannholm	200	111,
41.7 . L. Reichsschatzani.	72.25 99.80	72,00	4% Mannheim 1914	22	-
4% 40.	87.75	87.80	4% Maint	44,66	79,00
41/2 Provilisatus Konest	70,79	70.20	4% Wiesbaden	7000	100
3 Preuflishe Konsele	80.78	80,78	4% Florefieles	17747	THE
20/2 do.	57,	95.90	b) Auständische.	25	24.50
4% End. Antelbu you 1819	81.10	81.20	4 41 A. do Eshattaniania	32	32
31/4/4 Sadleone Attalbe	05.53	22	45 do Roldreate	51	51
4% Bayer, Eltentahani,	77.50	95.80 77.33	4% do. el shaiti. Reeta 4% Unpariante Goldrante	23.50	22.50 59.75
3000 00.	85.50	85,10	4" do. StHtm. v. 1910	33.25	200.00
3% (Bayr, LAnt. ds.	2015	100	35/4 do. St-Rte. v.1037	31,50	31.25
4" Hay-Pille Un-Prior.	77	00	41, Türk, Başdad 6,1	100,	106,50
47. Hossen von 39 u.06	73	72	B's Wex. am. um.	474	470
Block abgest.	62.25	444.72	4", do. Gold you 1904	200	
31/2 Hossen	86, -	55,70	15 die Grisch, Manopol	Miles 7	
4% Soons, StAnl. v. 19	===	77	Anielho 27	70	22
4%, Wilriamo, h. 1915	188	79,90	5% Remits, am. 1003		133
4% Frankfurt a. #	07.80	22.00	4"///a am. Gold	TIR	117.00
41, Fretherg	33	2	4% am Reston-Verw.	94 301	493
4", Karlaruhe	(87	87	4*///, frrig. Aninine 3*/, Tehuanteses	550	温二
	Divi	dende	an-Werte.	EPIL	1
Bank-Aktien. Div. :		22,	Div. I	25, (	22.
Resisobe Sant LV,	347	\$49.75	Borgmans W. 12	322	310,-
Berliner Handelages, 120,	233	-	Brewn, Bov. & Co.		100
Darmstüdter Bunk 10	179 318.50	178	Folten & Guilleaums 50 Lahmeyer B	571   210	
Dautsoin Sank 12	ann.30	318.50	- Seminary Control	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	OR OTHER DESIGNATION.

30.0 abgest.	62.25	N D MONTH	And the State was some	DATE:	10000
Shirt abgest.			4º, do. Gold von 1904	Service .	-
31/ Hussen	55		1 37 And Grisch, Manopol	Ballion	120210
4" Sects. StAnl. v. 19	200,00	-	Anieske 27	100,000	100
3% ds. flents 4% Wirtismb. h. 1915		Table and	5%, Sitherrente 5%, Reman, am. 1003	-	-
4%, Wirthenb. h. 1915			544, Waterlin, was 1903	100,00	
4% Frankfurt a. #	07.00	9 Delived	Att of the Cold	200	100
AND PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANCE PROPRIES NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TWO PE	00.00	State.	47/% am. Gold 4% am. Resten-Verw. 47/%, Irrig. Anisibe 87/, Tehuantepes	TIR	
41/a Freiburg	100,000	100	1.4% am. Renton-Yerw.	25.00	84
4% Heldelberg	20,000	Services.	49/5% frris. Antelho	301	493,-
4rt, Karlarube	(87	87.m	Att. Tehmantunen	450,-	100
And over the same	-		4 a 14 s quemurchan		
	Thin.	Idones	en-Werte.		
	APRIL		GH-MCLYO.		
Bank-Aktien. Div.	1 21.	22,	Div.	23,	22,
AND DESCRIPTION OF THE PERSON				400	74.00
Resisobs Sank EV,	1347	549.75	Bergmann W. 12	322	210
Berliner Handelsges, 12"	233.~	27.75	Brewn, Boy. A. Co.	200,446	ED DOWN
Darmethoter Bunk 10	179	178	Folten & Guilleauren 50	571	877
			Lahmeyer II	230	330,-
Dautson Bank 12	318.50	318,50	The Property Con March 40	200	1000
D. Ellekt. u. Wechselb. 7	161	150,-	Rh. DiektrSes. Mussh. 10	755 -	226,21
Deutache Verninghank	138.78	197	Saturkers Haroters A	253	245
Disconto-Genelicos. 10	274	220	Glamens & Hulsky 12	3/1	213
Designation designation 10		225,60	Voigt & Hantfner	452	430
Desedor frank 9	243	601,09	Frankli, & Obnasia	441	
Matalib. o. Hetali-Gen.	316.50	317	Emelif, & Stanzw. Summiw. Peter 10	321	220
Mationalbk, f. Dautsont, 18	62.75	04,18	Sumpter. Peter 10	452	423, -
Gestar, Groett-Anst.	63.78	87.50	Hedderob, Kupforwerk	333	380,70
Military Court of	124,-	1000	Junghans Unbrüder 12	334,	301
Pikiriente Sank 7		134,		1000	
Plaisieche HypBank 9	100,00	VID-00	Adier & Oppenhoise 23	454	1050,0
Balchstank	133	138,40	Lodorfabrik Spinr 15	392 -	Section 1
Rholnisphe Gred thank 7	183	183.90	do. 60ds, Inghert 13	482	443,-
	100	173	do. 60df. Ingbort 10	414	419
Rheinische HypBank B		1000			250
Bidd. Budengradith.	ALCOHOL:	10000			
Badi. Disposite-Ues. B	238	230,30	Waismible Ludwigsh, 12	483	502
Alty, Dtach, Grodithank	104	104	Manufakr, Dever 15	270.53	253
WILL DEPOS OF PERSONS			de. dadunia 15	333	370
Bayr, Bad, Gr. Wats.	MAN THE	1,000,000	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO		200
Hypq.Wechsell.  Barmer finetyerein  Comm s. Privath.  Destrob-Asiat. Hank	1	294	de. Budinehe Durineh 11	359.50	353 50
Barmar Bankyarala	100,00	153, -	Dalmiermatorem	231, -	200,-
Charles of Releasely	211,-	212	Dürksap	1	
Science of Linkson.	717	2000	Masokinguffer, Elliogin 9	350	345,53
Destron-Asiat Gana	443,-	200	municipality and day a	2000	
Destacto Hypothesia	140,50	200,000	do. Claymach 10	204	209
" Ubersee Bank	STATE OF THE PARTY	144,445	Gasmoter Doutz	324	320,
Frankf, NypBank	190	143.50	Gritzner, Darloch 15	494.00	591
TORONG PURCHASING	1907 75	143.5E 167.75	Hald & New, Millenson, 13	221.75	450,
Militald, Gredithauk	SEC SE	STREET, SQUARE		100	430
Milratg, Vereinsbank	201.50	201.50	Kariaruhar Mason. 10	101	
Wisner Bankyerstn	42-	41.50	Lexashe Infustrio	355 m	321 -
Whethe Bankanat	145	348	Manon, G. Arm. Klein -	201,-	
Wiring, Hankanat,		230,25	Pfair, Rahm, Kuyner 12	345	-
			Sphesiler, Francouth, 7	THE REAL PROPERTY.	415
w Vereinshank	105.00	165,7h	BREERINGS PRESENTED &	425	2100
		STATE OF THE PARTY.	Singer Marsherg	318	307
Bergwerks-Aktion.		No.	Vor. Onutsohe Gelfubr.16	333,75	203,80
Hook Sareh & Sufer, 5	100	44,00	Persulan Wousel	432	464
Book, Sergt. o. Gatta, 5	273	840	Pf.Pulverlanc, ingbert 30	TO SERVICE STREET	450,-
Buderun sleeny.		Real Property	LTLENARCHER TOGGETTON	270.75 202.—	man, -
Dentagl-Lux. Barry. 12	332.50	324.50	Sobuhlaur, Harz	254.49	223
Releastiren, Bergwerk 14	530	481, -	Seitindustrie Wolff 7 Splag. v. Splagelyl.	232,44	254
Barraner Services 5	\$18	010	Spine, v. Spinostal,	1445-1	Services.
Rarpener Berghau S Kalier Anterniation	222-	301,	Ein Bud. Wallf.	470 -	453,-
ERITAL WODELSTRAND	Description .	-	Walterston Chillians 7		
Ealling Wastorwastn 35	400.元	430,-	Apinnerel Littingen 7	400.00	M1
Eatlie, Westeregeln, 35 MasseamRirWerke 6	679.10	1629	Kammgarnapine, Kals, 12	427,50	-
Dherachi, ElsenbBod.25	302.25	295,-	Tricotw. Besly	825	521
on Country (Count 55	264	205	Obrestie, Foregrance 15	310	211
dn. Eisenind. (Caro) 14 Philipix Berghau 20	1000000	554	Uhrenfor, Furiwangen 15 Voringunnet, Otsch.	THE RESERVE	200
Phinix Derghau 279	765,44	763	Antiglescier Antest	385	352
V. Kan u. Lauretütie 20	STREET, STREET	100	Waggonfabrik Fuces 22 Zetlateffabr, Waishof 10	374.50	365,50
Concordia BaryhB.	100	-	Zetlateffabr. Walshof 10.	531.00	481,50
St. Heave, Table	44		Zuckerfahrik, Bad. 14	340	250
Rh. uram-Kahli	10000	-			345 -
Misbook Mnetan	State Control			842	100
Talius Berghau	220	17%-	Auch, Zellat, v. Paplart.	M1	877
ACTOR DE L'ANDRE DE LA COMPANION DE LA COMPANI	St. Walleton	SAME OF	Bisintift J. Fab. (Nog.)	403	1770
Transport-Aktion-	STATE OF THE PERSON NAMED IN	CHAPTER ST	Bleding		210
	555	345,-	Kangt		
Bubantung	Service of the least	100		Total State of	-
de Genultuteine	A 200 CM	120	Mulagar Brayerst	27470	San Property
HambAm, Faketfahrt -	120,10	122	Perkbrauereten	-	福二
Burddeutuber Lloyd -	150.50.3	155 -	Rottenmeyer		108-
GentUngar, Stuateb. 74%	100		Schöfferle, Bürgbr.	2.2	-
	CONTRACTOR OF	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	Wheels Shrinkson	1000	02.020.000
Dest. Socs. (Lombs.)	ARREST		Tiron ganifart	200	ASSESSED.
Baltimore & Onto	480	1000	Heab- M. Tielbau	254.50	249,75
	BY STATES	ACCUPATION NAMED IN	Fargentahrik Bayer	283.44	359,75
Industrie-Ahtlen.	and the last	ARTON OF THE PARTY OF	For.Weller-tor-Mear	227	995 95
	352,-	380,-	dentumm Lackinho.	365,-	200
				410	134, -
Wayne & Freying 24	400/-	No.	Miramacio Fabria	410	945
Lowestranged Steamer	A 274.22	The same of	Otsch, Eisenbaudt, Angio-ContGuann	B03, (	295, -
Elphbaum Mannheim	191.00	192,50	Asein-ContBusin	631.50	405,50
Spanisher, Street,	191	100.	Alexed mad Kouffe	230	
Sonwartz-Storoben			Liont and Kraft		229.74
Comentw. Heidelburg 15	348.50	344,50	Metric Medd. M. Gold.	207	245,-
Basisobe Anillia 20	949,	245	Optornit, Gudet.	425 -	430 :
D. D. H. Sile. Sch. A. 20	601		Hanfworks Finnes	424	#15.50
	200 -	1000		WAS .	TANK THE
Th. Saldanimitt	748		Mirson Kupter	341	340
Elene, Erinah,-Elektry 7	300	300,50	Frut Pok. a Wittek.	389	
Fartwerke Houset 12	334,00	332,-	Moenus	340	338.50
			Youth Match.		THE REAL PROPERTY.
V. nhom, Fabr. Mannh. 7 Grem. Fabr. Mannhaim 4	200,000		Wat Disease	(2000)	100
SHORT, PART, MANAGEM 4	100	100	Hat Danis.	att of the	NAME OF TAXABLE PARTY.
Helyworkshi. (Knust.) A	479.00	463	Schoolder & Hanas	271	499,-
Miligoroworks 12%	231,-	205, -	Schunfahr, Wosania	325,-	320
WHERE ATBEFF	300 -	-	Schinfahr, Wonania V. Frank.	120	THE PARTY NAMED IN
White Countries District of			Voltanm, Sell u. Kabel	800	F10
Billid, Drahtindustrie 7	302	A62 CA	THE RESIDENCE AND PARTY OF THE PERSON NAMED IN	#12	418

Berliner Wertpaplerbörse.

 Berlin, 22 Juni. (Eig. Drahib.) Die Börse stand heute im Zeichen einer gewissen Ernüchterung, ohne daß aber die zuversichtliche Grundtendenz erschüttert wurde. Immerhin senkte sich im Geoßverkehr das Kursnivenu vielfach. Die Spekulation nahm angesichts der oberschlesischen Sorgen und der Erörterungen über die kommenden Steuerlasten Reshisationen in mäßigem Umfange vor. Einen gewissen Rückhalt bot der Börse eine Aufwärtsbewegung in Phontx. Das Pupier setzie 18% höher ein; anscheinend werden für die bevorstehende G.-V. Stücke gesucht. Mannesmann + 8%. Die übrigen Montanwerte gingen durchschnittlich um 4-5%.

fahrtswerte überwiegend leicht befestigt, Kaliwerte und die Mehrzahl der Elektropapiere schwächer, Held-burg 280, Hallesche Kall 285, Bankaktien wenig ver-andert. Im freien Verkehr war ebenfalls Bealisationsneigung andert. Im freien Verkehr war ebenfalls Realisationsneigung zu bemerken. R. Wolf 233, Deutsche Maschinenhau 338, alle Ben z 197, Guano gingen weller um 17, zurück. Goldschmidt um 10%. Andererseits waren Deutsche Walfen und Hirsch Kupfer gesücht. Am Markte der Valutawerte erhöhten Canada ihren Kursstand um 12%, auch Schantungbahn etwas höher. Petroleumwerte und Kolontalwerte fast unverändert. Mansfelder Kuxa 4575, im Verlaufe zogen Phönix weiler um 2% an. Badische Anilin + 10%. Die Tendenz wurde eiwes fester. Am Kussaindustriemmarkt zeigte sich einige Itealisationsneigung, doch waren auch nene känfe des Publikums zu bemerken.

Am Devisenmarkt blieb das Geschäft sehr still Die Kurse zogen angesichts des weiteren Bückgangs der Mark in Newyork au. London etwa 264, Newyork 70.5, Pagis dagegen schwücher, 566, Schweiz 1185, rumanische Noten 112.5, Polennoten 4.72, Auszahlung Warschau 4.50. Die Mark kam aus dem Ausland schwächer; aus Kopenhagen mit 8.37, Stockholm mit 6.30, Zürich 8.40 und Amsterdam 4.27.

Pest	tverzi	nsife	he 1	Ver	te.
A PROPERTY OF		-			

Festverzinsuche Werte.										
a) Stefeha- und	21.	22.	4 C. Gesterr. Schutzunw.	21.	22.					
Stantspaptere.			Simorrente	22.50	22					
50/, D. Schutzanw, Ber. 1	COLUM	160000	4" de. Papierrents	bring date	22					
St. do. Berie H	89.75	29.75	40. Tirk. Administ Ant.	67,75	67.75					
4100 do Serie IV-V	84,75	84,52	4" do. Hagtad.	13333	1000000					
4124 do. Serie VI-IX	72,22	72.23	Eisaabubu I.	107	107.50					
4121 00. 1024er	85.23	99,25	4% da. Bunfad-		22000					
5% Deutsche Reichsanl.	77.63	77.50	Einoahahn II	81,-	21 -					
450. 60.	77,53	77.30	4% dp, mille, Anlaibe 4% do, Zelloht, v, 1911	25-	180,-					
3174 65	70.	70	40, do. Zelleht, v. 1911	65	67					
30 69.	75.25	73,10	400-FgsLuan	412	410					
47 Presisone Konsola	70.25	70.33	CAN COLUMN TO THE RESERVE	200	30,25					
20 A 10 A	55,25	80,20 56.25	de. Goldrenie	59.50	50					
40. Radisobo Asleiko	72.76	73.53	4 da. Kronnoronia	31,50	31.25					
31 . Bayecteche Anlotto	65.70	65,60	8" Wiener breest,-Ani.	35,50	30					
30 Hessisohe Autrike	83,49	55	3º . Bestscreich - Bayar.	EDSCOOM!	Date of the					
40 Frankfurter Stadtant,	97.7		Stantalent, alta	20,000	34					
4" Mincheser Staffant.	82.75	82.75	B' de. IX. Seria	12.4	1					
4" Frankf. Sypathoken-	1000000	THE REAL PROPERTY.	3º de. fire-fution	100,000	400,000					
bank-Pfandbriofe	58,50	95	47 . do. Goldariorität	32,50	30.50					
	2000	2000	2.60 Budget, Eag., a. Pr.	40,000	78.90					
b) Auxländische	Sec. 14	200	2,60% do- sous Principal	27.25	Contract of					
Regionworte.	200	100	be do Obligations	31.25	34,-					
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	5 195		4) Anatolier, Ser. I, II	100,	108.70					
4 Desterreichische Schafzanweisung	-	31,73		50,	88,0					
47% do. Boldronto	88 -	80.05	5 D. Bebersys-ElUbt.	2000	1000					
4º do. goov. Sento	22.00	25.25	A 19 or Mentileba - Pringer	77.7	200					
The second second	COLUMN			The same	100000					
	Divi	dend	en-Werte.		VIETE OF					
The state of the s										

A 15 to Moreston, amountained	1000	Total Inc.	ALCO AND DOOR IN	200,00	I MARK						
SOUNTERN WEIGHT	2000	31.73	41,51, AES, Bolle, V. 1908	20,000	100						
47% do. Spidronto	31	1 200 205	5" AES, Obits, v. 1908 5" O. Bebersys-EL-Uht.	-	1 22						
4" do. gony, Rents	33,00	25,25	ACTIVITIES OF STREET STREET	1000	4						
Children on the Control of the con-	C 1000			Charles on the Control of the Contro	200						
Dividenden-Werte.											
Terrent Abillion Obr.											
Trump,-Aktien. Div.		1.35	I am Div.	J. Albert	1 22						
Setunturgtulin	380,-	350	Belsonkirgher Borgw. 9	232:15	240						
Atle, Lok. s. Straffesh, 71.5	120 -	130 -	de. Oubstail 10	490	445.						
Gr. stori, Strutoni, 717.	Conne	10000	George-Murinan. 8	1 400 00	700.						
Gr. Herl, Girnfunk, 71/2	112	112.50	Bermania 20	470	450.						
Cost. Stautselsenb. 70,	125,50	124,-	Gerresholmer Was 25	740	740						
Maltimore and Ohio -	443,-	452	Hotdse'mist, Th. 23	540,30	638.						
Pring-Hoinrichbahn 8			Görtlitzer Mayotines 12	The same of	The same						
The second secon	415	1	Hannoy, Maanh, Egeat. 20	852	27						
	171 70	1	Manager, Wassanthame, 30	1000	455						
Mamb,-Amerik, Pakett, &	The second second	170,-	Barkert Bryw. 16%	407							
Hamb, Südam, D'ach, 10		1	Harponer Borghau 12	510,-	337.						
Henna Dampfank. 10	1	1000	interponent Borgana 12	200	515						
Morddeutsche Linyd 0	150.	192,83	ACtyort Muschinan 10	290,-	283,						
	1000	1722	Hirson Kop'er 19	342,50	350						
Bank-Aktion.	ETIOS. B	ATTOMATO	Hüchster Farawerke 29	188 A	332,						
Berlingritandels-Qua.121.	250	211,-	Housek Elsen w. Bt. 24	NAME OF TAXABLE PARTY.	825.						
Comm u. Privatbank, 12	211.50	211.00	Hobestake-Warke 3	232,-	232						
Darmstädler Bank 10	176.23	176,25	Humbolet Masthines G		1 00						
	1221	222,50	Hillingw. Q. W. Kayser 10	1794	395.						
	257,63	295, -	Kaliw, Asaberslesen 10	310 -	305,						
Diskento-Commandit 10		20 T	Kattewitzer Bergbas 20	230	257.						
Oresdoer Bank 121	227,30	145 23	Köln-Settwoller 16	458.50	413,						
Mulninger Hypothekbi: 4	149	143.23	Goby, Karting 15	239	258.						
Mitteld. Krodithank 10	190.53	167.	Kostholmer Zeliuloes 12	100	350,						
Battennikk, L. Deutscol. 10	183.77	182.75	Labriquez & Co. 8	230.75	237						
Desterrotes, Kredit 31.0	81.15	-,50									
Refohsbunk 8.7	100,10	133,	Laurahitta 28	No.	320						
Charles Salar Santan	1011	A 40 1	Leopaldshult 25	621	1627						
Industrie-Aktion.	127.00		Lindo's Elsinanthines 20	750,	850.						
	No. of Contract of	446	Links & Holmans 24	430	450;						
AccumulatFabric 20	A25	518	Ludwig Lauren & Co. 24	40,000	440.						
Adier & Opponission -	-	10000.0	Lotheringer Matte 12 Lother, Forth, Company D	and the	100						
Adjacwarks 10	may be	291.75	Lothe, Portl. Compat D	1. 40,00	200						
AQ. Anil. Treptow 23	- regard	489.50	Lilfensoneld 30	732	732.						
Affaurs, EightrSea. 14	237	231.50	Magirus AC. 52	273,	275.						
Angle-Continuotal 15	\$29.75	405	Haussemannyahren 20	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	831						
Augab sureis, Manob. 12	4.00,	452	Conrectd. EinentBd. 301/2	299	282						
Badische Anitin 33	640,50	827	do. Etapologueiria 202	200 52	264						
	310.75	318	do, Kalawarko 33	290.50							
				1	473.						
	313,25	A 100 TO	Orenstela & Kopped 16	574	583,						
Burliner Elektr. 10	271,-	熟一	Phints Bergins 20 Roisbols Papierfabr. 10	211	741.						
Bl.Musot.B.Sohwarzk, 16	-	480,	Holshols Papierfabr. 10	37ti, -	240.						
Dieg Nürnberg 18	315	201	Shain, Braunkable . 20	701	401.						
Bismarokhorte 28	-	100	Wen. dotaliw. Vort. 0	300	350,1						
Bochucker Gudstahl 15		452.25	Ropin, Stanfwerke 20	487	478.						
Bobr. Hölder & Co. 18-	- 25 mm	535	Righted Hostan 12	817	B10.2						
Brunnk, u. Sriketthed, 16	445	431	Hambacher Hitten 52	817 207.75	390						
Bromer Valtan 30	E01	\$85	Resituer draugholies 10	543	500.						
Brown, Savert & Dr. 8	Months and	1000	Rositzer Zooker 14	470.74	2093						
Duderus Licenw. 12	100	577	Rillgeraworks 30	290,-	233.						
Coomiscon Grieshalm 10	323,53	385,-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	201	S 100						
Çaemistan Grissanim 18 Çaem. Mayden 26	444	431 -	Sachsorwark 20 SSohs.Gudatah/ OShles 40	201.	287,						
Chaminate Waller 45				700	200						
Ohomisoho Weller 15	50d.—	300	Hugo Nahoelder 25	330	器:						
Coamlashe Albert 25		582	Spauckert & De. 103;	100 Page	407.4						
Gonocrafa Berghau 22	435	429	Simmers & Halako 14	304.75	991.						
Dalmier Hotseen 3	109,75	201	Stonwar 21	#45	444.5						
Possuuer Gas 11	230	262.	Sidd, Imphillen B	82.25	63,5						
Course-Luxemburg. 15	323.75	321,50	Tologina Beriliner 35	370,	370,-						
ODeberane Klektr	1110,0	11940	Thate Clarability 50	092,	BEG						
Otsoh, EisenbSign	201, -	273.75	Türkische Takakrepis -	1080.0	1000.						
Owatsche Erdül 45	802		Unlow, Berile-Shot, 10	200							
Despt. Sangipation	1	20,00	Ver, Chem. Elsanhitte 23	710	700						
Stand, Gudatahikupel 14	227.75	JUB	Ver. Otech. Blokelw. 22	7.32	725						
Destante Kallworke 25	\$18,	315(50)	Vorgin, Frank, Bohald, bit	Section 1							
Seutsone Stuingeug 20	431	403	Vor. Changatatio 20	700,-							
2. Walfer a. Wusitton 39	553	510.75	V. Stw. Zypen & WIE 30	PETER!	200						
		495, -	Vegtifing, Masoutons III	and the							
	400	430		500 -	200						
Dirkoppwerks 18			Wanteror-Werke 33		197						
Springer Trust 16 Springer Forbon 20	389.50	383,-	Westerogela Alkali 85 Wetsf, Eleca v. Draht 20	420.50	427.						
Laerfelder Farbon 20	Street, or other	220,00	Wetsf, Elson u. Draht 20	454	440						
DURIE, LIGHT H. KPHIL DE	200.00	220,60	Zelistoff Walthof 21	524.75	444						
St. f. e. Unt. (Zurioh) U	22500	TATE !	Destade-Ostafelka -	172 -	175,-						
eldminte Papler 20	369,-	340	Nesi-Gainea	493,	-						
eldminte Papier 20	COMPANY OF	PROJECT ST	Bravi Minen u. Elsenh	467	A Walter						
cites & Sullicaume 20	575	377.80	da. Gerutunkola	420 23	-						
rindriahahOtto Z5 i	440	493	Deutabho Pétroleum	720	770 -						
Reggenus Vorz. 12	370	365	Pomona -	778 2530.0	2300.						
Pestistores Douts 10	330,25	331.25	Raidburg / -	200,	271						
The state of the s	Control of the last	The same	The state of the s	10.1							
	Mari	Ina-	man on miles it								

### Devisenmarkt.

Frankfurt, 22. Juni: (Drahth.) Im Vormittagsverkehr stellte sich eine feste Stimmung ein, welche im amtlichen Verkeht eine weitere Ausdehnung erfuhr. Es zeigte sich verschiedenflich regere Kauftatigkeit. Der Schluß war fest. Es wurden folgende Kurze genannts London 263% (amtlich 264%), Paris 565 (565%), Brüssel 558 (553), Newvork 70% (70%), Holland 2333 (23373%), Schweiz 1187% (1192%), Italien 253 (23335).

### Frankfurter Devisen.

3	-Annual Control	Belif	Mella.	Oxfe	Brist		Dold	Briet.	Bate	Brief	Į
ã	Holland Batolen	2015-20 100-40	PA15-80	2335 30 502 40	9330.00	Narwegen . Galweden .	1009	1100	1005	1007	B
	London	282.80	263	254.25	254,75	Hetsingtors.	111.88	112.10	106 65	108.85	ı
ł	Schwelz	1177.80	1180.20	1151.30	1193.70	Wen, altes	44.30	60,30	<b>BESSE</b>	70.57	ı
ı	Spanien Hatien	3024 TC 350 BO	325.80 351.40	333 10	750.50	BCost.olg.	15.35	13.42 20.70		13.02	D
ğ	Diamerk	1192,80	1.185.20	1293.80	(\$206.20)	Pres	85 90			116.60	H
ı	Frankfurter Notenmarkt										Í
	1	and the		Oute 1	Brist	I SOURCE OF			lets 1	Brist	ľ
	Amerikan Beiglache			556	30,10	Norweylan		He .	-	TE	H
	Panisahn	1000		-	-	Bumanison		4 . 1	11.50	112.50	L

Berliner Devisen. Gold | Brief Gold | Brist Geld | Brist 

#### Reparation und Aussenhandel.

Reparation und Aussenhandel.

Man schreibt uns: Durch die Annahme des Ultmatuns iritt die Anfenhandelspolitik in den Vordergund unserer alle gemeinen Wirtschaftspolitik. Hir obliggt die bestmöglichste Wahrung und Förderung der Gesantinteressen des deutsches Volkes unter Berücksichtigung der im Versaulter Fieldensvertrag diktierten Bestimmungen. Die Löumg der Aufgabe wird undurch mit großen Scawierigkelten verknight. Eine Beschniedung der Hundelsinferessen um Versaulter Fieldenswerten diktierten Bestimmungen. Die Löumg der Aufgabe wird undurch mit großen Scawierigkelten verknight. Eine Beschniedung der Hundelsinferessen wird sich nicht gabrilich vermeiden lassen; sie wird in Kauf gesonnnen werden missen, wenn im Vordergrund die Förderung der heiden Hunptzweige unserer Produktion, namlich Industrie und Landwirtschaft, stehen soll. Schliedlich verlangen auch die Interessen der Verbruncher und des reellen Hundels eines Schulz von starker Schadigung des unserer Notloge proßitierenden Schlieberhandels.

Vom Standpunkt der Weltwirtschaft ist die Frehandel wirde den idealen Zustand verwirklichen, hil dem jedes Volk sich denjengen Erwerbaxweigen widmet, in den jedes Volk sich denjengen Erwerbaxweigen widmet, in den jedes Wolk sich denjengen Erwerbaxweigen widmet, in den jedes Wolk sich denjengen Erwerbaxweigen widmet, in schwerz den schen vorläus der großte Reichtum für die gesamte Measschelt erzeitl wird. Vom Standpunkt unserer deutschen auch der Musland, uncht etwa der immer noch durch die Zwangswirtschaft gehemmte Binnenhandel) in der Gegenwart aus Zweckmaßigkeitsgründen vorläus goch zu verwerfen; er würde ein Verbrechen an der deutschen Wirkungen unsere Wirtschaft vor eine schwerz habatzkrise gestellt haben. Terberbene z. Et gewisse kraitseinen Aufhehung der Der hochschutzzöllnerische Zug da. Aus lande und die im schwerzer Notlage befindliche deutsche Industrie verläugen eine Schutzschaft vor eine schwerzen habe wir vor habetz eine mehren der Wirkungen unsere Wirtschaft under Ausland ein. Die Schlichung der deutsche

auf bessere Annassungsfahigkeit an unsere Wirtschaftstein haltnisse nichts. Ohne nationalen Schutz wird unser Produktion wohl kaum im Stande sein, binnen kurzer Zellen Aktivsaldo in der Handelsbilanz aufzuweisen. Teile unseres Produktionsertrages, dessen wir in normalen Verhältnissen selbst bedürfen, mussen zur Deckung zwingen der Auslandsverpflichtungen unserer Wirtschaft entzogen werden. Bedenkt man endlich, daß in dem aufgezwungenen Reparationsexport ein nicht unerheblicher Wert an Import von Rohstoffen, die wir durch den Verlust dentscher Gebiete auf Kosten unserer Valuta vom teueren Ausland beziehen müssen, steckt so wird es uns klar werden, daß vorläuß noch nicht das Zeitalter des völligen Freihandels mit dem Ausland im Interese der Gesamtheit unserer nationalen Wirtschaft für uns gekommen ist. schaft für uns gekommen ist.

Lux'sche Industriewerke A.-G., Ludwigsbafen a. Rh. In Austunrung des Generalversummiungsbeschlusses vom 11. Juni, das Grundkapital um 2 auf 6 Mill. E zu erhöhen, worden nunmehr die Aktionäre im Anzeigenteil zur Ausübung des Bezugsrecht es his einschl. 14 Juli d. J. aufgefordert. Die neuen, ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigten 2 Mill. E Die neuen, ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigten 2 Mill. E Aktien werden den alten Aktionären bekanntlich im Verhältnis von 2 zu 1 zum Kurse von 115% zuzüglich Schlusnotenstempel angeboten. Das Bezugsrecht kann in Mannheim bei der Filiale der Pfälzischen Bank und der Süddeutschen Bank. Abteilung der Pfälzischen Bank, aus deutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, sus-

Mannhelmer Effektenbörse-Von heute ab gelangen 11 Mill. & neue Aktien mit Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1920/21, 5000 Stöck Serie H zu je 1000 & Nr. 11 001-16 000 und 6000 Stock Serie J zu je 1000 & Nr. 16 001-22 000, 5 Mill. & 45% ige, zu 102% vom 1. Oktober 1925 ab rückzahlbare Teilschuldverschreibungen von 1919, 5000 Stöck zu je 1000 & Nr. 1-5000 6 Millionen & 45% ige, zu 102% vom 1. Mai 1926 ab rückzahlbare Teilschuldverschreibungen von 1920, 6000 Stöck zu je 1000 & Nr. 1-5000 6 Millionen & 45% ige, zu 102% vom 1. Mai 1926 ab rückzahlbare Teilschuldverschreibungen von 1920, 6000 Stöck zu je 1000 & Nr. 1-6000 der Rheinischen Elektrizitäls-A.-G. Mannheim, zum Handel und zur Notierung.

fannheim, zum Handel und zur Notierung-

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 22. Juni. (Drahth.) Die Tendenz des Produktenmarktes war allgemein fest. Am Malsmarkt waren namenlich Bezugsscheine begehrt und es wurden dafür höhere lich Bezugsscheine begehrt und es wurden dafür höhere lich Bezugsscheine begehrt und es wurden dafür höhere Käufer zeigten eine vorsichtige Haltung. Hülsenfrüchte zeig Käufer zeigten eine vorsichtige Haltung. Hülsenfrüchte zeig Käufer Veränderung der Marktlage. Blaue gute Santten keine Veränderung der Marktlage. Blaue gute Santten keine Veränderung der Marktlage. Blaue gute Santten keine Veränderung der Marktlage. Blaue gute Santten und andere Oelkuchen hatten feste Tendenz. Schnitzel blieben und andere Oelkuchen hatten feste Tendenz. Schnitzel blieben und andere Oelkuchen hatten feste Tendenz. Schnitzel blieben und endere Oelkuchen hatten feste Tendenz. Schnitzel blieben und andere Oelkuchen

### Die Lage der Textilindustrie.

Von unserem fachmännischen Mitarbeiter

Die Lage der Textilindustrie hat sich in der leizten Zeit was gebessert. Die Verschlechterung der Valuta hat ein attichen der Warenpreise mit sich gebrocht und die Nachtage hat sich daduren etwas belebt, in Baumwolfwaren sind ganz besonders in Herbst- und Winterartikeln große Auftrage vorgeben worden und man hat hierbei leilweise etwas bebete tise nulegen müssen. In Rohnessel sind die westfalischen mercien meist bis August/september vollständig ausver-uit, saddeutsche Ware wird stellenweise noch mit etwas dizeren Lieferterminen angeboten. Die weitere Entwick-nag der Preine durfte bei Baumwollwaren für die nachsten achen als ziemlich stelig bezeichnet werden, denn auch ge-ge Schwankungen des richgewebes werden keinen groben uttall auf die Preisbildung haben. Mit einem Rückgang orfie jedenfalis kaum mehr zu rechnen sein, es sei dem, dati vainta noch einmal eine wesentliche Besserung erfahrt and Rohhaumwolle billiger zu haben ist; hierfür sind allerworlaufig noch keinerlei Anzeichen vorhanden.

Auch bei Wollwaren ist der Markt in den letzten Wochen lesler geworden; bei Rohwolle rechnet man mit einer weiteren Jesien Haltung der Preise und es sind mehr Anzeichen vorhanden, die auf ein allmähliches Anziehen der Preise hinweisen, wie auf einen Rückgang. Die ausländischen Wolfmarkie der letzten Wochen vertiefen ausnahmslos ziemlich fest Eine entsprechende Entwicklung der Garupreise ist ganz seinstverständlich und es erscheint unter diesen Umständen geraten, den Winterbedarf in halbwollenen und wollenen alleiderstoffen hald aufzusieben. aleideratoffen hald aufzogeben.

Was die Vergebung der Herbst- und Winterauf-träge anlangt, so hat man sowohl bei Baumwollwaren als auch bei Winter und Winterauf such bei Wollwaren die Beobachtung machen können, daß die Großhändler ganz im allgemeinen ihre Stammaufträge in Winterwaren wesentlich frühzeitiger als im vorigen Jahre Wergeben haben. Die verspätete Aufgabe, die im Vorjahre eilweise durch Unsicherheit in der Beurteilung der weiteren Ealwicklung der Warenpreise herbeigeführt worden ist, hat ich nachher durch verspätete Lieferungen gerächt. Den Großhändlern sind teilweise erhebliche Warenmengen annullert worden, weil die Lieferungen nicht zu den vereinbarten worden, weil die Lieferungen nicht zu den vereinbarten Terminen erfolgen konnten. Diese Erfahrung hat denn nuch in diesem Jahre eine frühzeitigere Aufgabe zur Folge gehabt. Man must allerdings berücksichtigen, daß die Hersteller mander Artikel bierdurch beute schon auf Monate hinaus über im Bank auf die Berücksichtigen, daß die Hersteller mander Artikel bierdurch beute schon auf Monate hinaus über im Bank in der Bank o ganze Produktion verfugt haben und neue Aufträge nur mit enisprechenden Lieferzeiten hereinnehmen können. Greifhare oder sehr schnell lieferbare Ware ist, soweit es ch um gangbare Marken handelt, beim Fabrikanten heute aum zu haben. Der Großhandel dagegen verfügt meist über Rut sortierte Lager

in der Leinenindustrie war das Geschäft im udiwheinen nicht befriedigend. Die Rohstoffbeschaffung macht ber immer noch große Schwierigkeiten und die Preise, die für Leise noch große Schwierigkeiten und im Verhältnis Idinenwaren angelegt werden müssen, sind im Verhältnis in heutigen Baumwollwarenpreisen zu hoch. Das Leinen-klassen der in der in der in der in beschaft durfte erst dann wieder eine günstigere Entrachen nicht eine ordnungsmäßigeVersorgung der deutschen in Dieser Zeitpunkt scheint aber einstweilen noch in ziemwehre Ferne zu Begen wester Ferne zu Begen.

Bodenkreditbank, Basel.

production vereinnahmte 1920 517 050 Frs. Aktivzinsen Nach Abzug von 98 592 Frs. Verwaltungsdonen. Nach Abzug von 98592 Frs. Verwaltungs-ind 1280832 Frs. Passivzinsen betrug abzüglich

94 055 Frs. Vortrag aus 1919 der Verlunt 768 319 Frs. Die Bilanz verzeichnet bei einem Aktienkapital von 10 Mill. Frs. Bankschulden in Höhe von 249 585 Frs. Kreditoren werden mit 54 580 Frs. (darunter 71 390 .k deutsche) ausgewiesen, Pfandbriefe mit 26,43 Mill. Frs. Andererseits sind Hypotheken in Hobe von 29,37 Mill. Frs. vorhanden. Davon entiallen auf Deutscheln and 9,56 Mill. Frs. kursgesicherte, 13,37 Mill. Frs. mit Goldklausel und 0,14 Mill. Frs. ohne Goldklausel. Bankguthaben erscheinen mit 714 969 Frs. davon 503 489 Frs. deutsche Bankguthaben, Debitoren mit 101 545 Frs.

Der Bericht führt betr, der deutschen Anlagen aus, daß Goldhypotheken, deren Gläubiger die nach dem schweiz-deutschen Abkommen vorgeschene Stundung auf 10 bezw. 15 Jahre und Erleichterung für die Zinszahlungen gewähren, in Gold oder dergestalt in Papiergeld zurückzuzahlen warren, in Gold oder der gestalt in Francis geld zufückzichten sind, daß der Gläubiger für 100 geschuldete at 123.45 Schweizer Franken erhält. Die Goldhypotheken sind deshalb zu 123.45 eingestellt. Es wird ferner erwähnt, daß sich der Durchführung des genannten Staatsyertrages die größten Schwierigkeiten in den Weg stellen, da die deutschen Schuldner keine Mittel scheuen, sich den Wirkungen desselb a zu 7 745 760 R dieser Goldhypotheken seien m.t der anbeschränkten Kursdifferenzklausel versehen. Behufs Dek kung des Wührungsausfalles auf denjenigen deutschen An-lagen, für welche eine Garantie seitens der Schuldner nicht besteht, hatte das Institut einen Vertrag mit einem Dritten abgeschlossen, der auf das in der bundsrätlichen Verordnung von 1919 vorgeschene Amortisationsverfahren hinauslief Dieser Vertrag wurde aufgehoben, um sich auf den Boden der Dieser Vertrag wurde aufgenoben, um sich auf den Boden der erwähnten Verordnung zu stellen. Bei dem maßgebenden Umrechnungskurs von 9.— ergibt sich auf den genannten deutschen Anlagen ein Währungsausfall von 6,73 Mill. Frs., der in 21 Jahresruten von je 320 544 Frs. zu amortisieren sein wird. Zur Amortisation der per Ende 1919 und 1920 fälligen Quoten von zusammen 641 089 Frs. werden die Reserven mit insgesamt 1,08 Mill. Frs. verwendet, sodaß sich der Wähcungsausfall per Ende 1920 auf 5,65 Mill. Frs. beläuft.

Kreishypothekenbank Lörrach. Das Institut, das im letzten Jahre aus Valutaschwierigkeiten seine Zahlungen einstellen mußte und seitdem unter Geschäftsaufsicht steht, versucht jetzt ein Uebereinkommen mit seinen Frankengläubigern zu jetzt ein Uebereinkommen mit seinen Frankengläubigern zu treffen, wonach die Franken forderungen der Basler Banken soweit sie durch Pfänder gedeckt sind, unter Zuschlag der Zinsen auf 8 Jahre gestundet werden. Zur Tilgung dieser Schuld dient ein gleich hober Betrag bereitgestellter Valuta-Obligationen deutscher Städte und erster deutscher Gewerkschaften, die in spätestens 8 Jahren in Schweizer Franken fällig werden. Alle übrigen Frankenverbindlichkeiten, darunter ein weiteres Drittel in Form ungedeckter Bankforderungen, sollen zum Kurse von Mk. 450 pro Fr. 100 in Mark ungewandelt werden. Die Aktien der pro Fr. 100 in Mark umgewandelt werden. Die Aktien der Kreishypothekenbank Lorrach (2 Mill.) sollen von 10 zu 1 zusammengelegt werden. Durch Ausgabe neuer Aktien soll ein Aktienkapital von etwa Mk. 3 Mill. zusammengebracht werden. Berichtet wird, daß die Kündigungen und Rückzahlungen von Hypotheken bei dem Institut immer noch forten deutschaft und deutschaft dem Schaft und deutschaft dem Schaft und deutschaft dem Schaft und deutschaft un dauern. Im letzten Johr sei ein Reingewinn von Mk, 359 000 (i. V. 387 000) erzielt worden, wovon auf Frankenbewertungskonto Mk. 350 000 verbucht werden sollen.

Handel in variablen Werten. Vom 1. Juli ab sind die Rütgerswerke zum Handel im variablen Verkehr zu-gelassen. Auch die Bingwerke haben einen solchen An-trag an den Börsenvorstand gerichtet.

Rückkauf ehemaliger deutscher Schiffe von England. Die Hamburger Schiffsmaklerfirma Rob. Lohmann ir, hat für deutsche, namentlich Hamburger Redereien, darunter auch für die Hamburg-Amerika-Linie, von den ehemals deutschen Dampfern, die nach dem Versailler Vertrag an die Entente

abgeliefert und England überwiesen worden waren, in öffentlicher Versteigerung 10 Schiffe erworben. Damit hat die bri-tische Regierung das bisher aufrecht erhaltene System, zu einer Versteigerung von ehemals deutschen Schiffen nur Engländer zuzulassen, aufgegeben, und zwar weil bei der schlech-ten Lage, in der sich auch die englischen Reedereien befinden und angesichts der noch fortgesetzt sinkenden Schiffspreise von britischer Seite keine betriedigenden Angebote gemacht worden sind. Die englische Regierung hat daher die verworden sind. Die englische Regierung hat daner die vernünftige, kaufmännisch gedachte Konsequenz aus dieser
Zwangslage gezogen und nunmehr auch Deutsche als Käufer
zugelassen. Die von altersher über gute Beziehungen zu England verfügende Hamburger Schiffsmaklerfirma hat diese Gelegenheit benutzt und 10 Dampfer von insgesamt 26 000 BruttoRegister - Tonnen Schiffsraum els Vermittler erworben. Es Register - Fonnen Schiffsraum ets Vermittler erworben. Es handelt sich um Dampfer von 1500 bis 7000 Tonnen Trag-fähigkeit, die bisher zumeist an der Ostsee im Gefangeneu-nustauschtransport tätig gewesen sind. Die größten der Schiffe, die vor dem Kriege nis Fracht- und Passagierdampfer dienten, gehen wieder in den Besitz der Hamburg-Amerika-Linie über, wie auch die anderen Dampfer von den früheren Eigentümern zuröckerworben werden dürsten.

#### Waren und Markte.

Vom süddeutschen Kohlenmarkt. Mit der Bess rong des Rheinwasserstunges dehnten sich die Verladungen von Brennstoffen auf dem Wasserwege wieder mehr aus, wogegen die stoffen auf dem Wasserwege wieder mehr aus, wogegen die Versendungen auf der Bahn zurückgingen. Da von den Zechenbestanden weitere größere Mengen entnommen wurden, ist der Verrat abermals zurückgegungen. Die Versorgung des süddeutschen Marke es mit Breunstoffen ließ nach wie vor sehr zu wünschen übrig; wenn eine Verschärfung der Nollage nicht eintrat, so hängt dies alt dem abnehmenden Bedarf der Industrie zusammen, deren Beschäftigungsgrad duschweg schlechter wurde. Für Qualitätischler war der Markt nach wie vor sehr aufnahmefähig, es staulen aber die angedienten Mengen in keinem Verhältnis zum Bedarf. Ersatzbrennstoffe wurden dagegen sehr reichlich angeboten. Ober- und Niederschlesien blieben mit ihren Lieferungen immer noch aus. Die Versorgung mit Braunkohlengeboten. Ober- und Niederschlesien blieben mit ihren Lieferungen immer noch aus. Die Versorgung mit Braunkohlenhriketts aus den mitteldeutschen Gebieten ließ zu wünschen übrig. Auf Antrag des Reichsverbandes der deutschen Mauerstein-, Ziegel- und Tonindustrie erhöbte der Reichskohlen kommissar das Kohlenkontingent für den Bahnabsatz zunächstfür Monat Juni um 50%, sodaß der deutschen Ziegelindustrie anstatt 80000 jelzt 120000 t überwiesen werden können. — Man bot zuletzt ab Ruhrzechen an: Feltnußköhlen IV zu 4300 %, Fettförderkohlen zu 4100 %, Fettstückkohlen zu 4200 %, melierte Förderkohlen zu 3400 %, Mager-Feinkohlen zu 3200 %, Eiformbriketts zu 5100 % für 10 Tonnen. Perlkokswar ab Ruhrkokerei zu 4300 % für 10 000 kg käuflich. Gießerelkokskostete frei Oberrheinstationen 4800 % für GieBereikoks kostete frei Oberrheinstationen 4800 A für 10 Tonnen. Für Saargaskoks wurden Offerten zu 4200 A für 10 Tonnen frei deutscher Grenze verlangt. Flammnufigries war zu 3225 A frei Manuheim käuflich.

Schiffsverkehr. Laut Drahtbericht der American-Linie, Hamburg, ist der Dampfor "Minnekahda" am 8. Juni von Hamburg abgefahren und am 18. Juni vormittags in Newyork angekommen.

hauptidriftleitunge Dr. Frih Golbenbaum,

Berantwortlich für Bolltil' Dr. Beis Goldenbaum; für Feullieton: Waberno; für Lotales und ben übrigen redaftionellen Inhalt: J. B. Grang Rircher; für Sanbel: Dr. A. Repple; für Anzeigen: Barl Sügel. Drud und Berlag: Druderel Dr. Daas, Mannbeimer General-Anzeiger G. m. b. D., Mounbeim. E 6, 2,

## Uffene Stellen

Befieh bon Groffiften ber Glettenduffen, Beborben, Berbraucher für ben BeMauf von

## Elektromotoren Metalldrahtlampen

Iheinpfeis, Abeinheffen, Coar, mit branchelundige Berfäufer, Die auf ten heher erfolgreich tätig gewesen beie Protision gesucht.

mit Sebenstanf und Angaben der bis-ligfest miter M. M. 1486 en Alabliefe & Bogfer, Manuhelm.

Bilanzsleherer fleifliger

non 4 Uhr ab söglich für 2 Stunden 4 u. M. C. 22 an die Welchättsfielle.

mit prima Zeugnissen sofort gesucht. Fürst & Wolff

Mannheim, L 14, 9.

Sichere Existenz! (Keine Versicherung). feibelberg Rartorube, Pforzheim, Offen.

# General-Vertreter

denatore Jahreseinkunnen von 80
denatore Krantaille nicht erforderlich,
muse vor herren beiten Aufes mit
fer Beregengenheit, die über ein finfe
darfapual von 20–40 000 Mit verin druge Ernsthofte Reflettanzen
folg am 28. und 21. Juni bei Bertin
boter Plätzer das in Manntale boiel Mafger Dof in Manuhelm meld.

His dringen some tantu, Corbita, ous make, bas had in ber Endbaltung austrologie, sunandi als Volontärin

Desingung: Corbi Schulbilbung unb

athete migl mit Licerbild erbeien 129 an die Geschafteftelle be. Di.

## für nadmittage gefucht In erfragen in ber Gefchaftefteffe, \*803

für faufm. Büro (Muto branche) mit befferen Southilbung per fofort

Angebote u. B. R. 142 m bie Gefchaftelle.

# Putz.

Bugo Zimmeru Buj- und Modemaren en gros, M 1, 8.

Suche per fofort cott t. Geptember ein perfetten orbenilimes -

## Zimmermädchen

für einen fleinen Saushalt mit Geinem Rind, melde perfett im Bugein und Raben ift. Stellung ift boch bezahlt.

Bu erfrogen L 7, 8 II St., nachmittags 3 bis 4825

Fleißiges

## Mädchen

für flein. Hausbalt geg. boben Lobie gefucht. Frau Sofiermann. Weberftraße 7. 1819

Stellen-Gesuche

## Hervorragender Leger-

Fadimann suchtBetelligung P. Lu. 4103 an Suboni Moffe, Mannheim. E68

Junger Mann, Mitte ber Der Jahren, mit geiegenen profifien Rennmiffen fucht Stellung als

## Volontär

auf taufmannifdem Baro. \*746 Angeb, unter K. T. 88 au Die Geschäftsfielle

## Verkäufe

bis militags 2 Uhr.

Grosser

für bo kg Rarbibfillung febr gut erbalten su verkanfen. Anjragen u. A. P. 115 an bie Gefchaftoftelle bin. 181.

Bandsäge

10 Kollenburdmeffer, Rugellager, majtia gebaut, preismert ju pertauten.

Sullus Danbesto

Mannbelm B2218

Biedjebitraje 12.

Emiadic Kudic mit groß. Audenicht (tompleiet. 1922 eiserne Bettstelle

pol. Bafchefommobe mit Rachtfüficen, alles gut erhaften, billig zu ver-Bauer, Tollerfallftr. 2.

Mehrere gebrauchte Fahrräder grfauft billig G101 fahrrodhandlung J 1, 7.

3 Gaslampen berfaufen, Schnige, apprechifter 10, 111. Ein neuer

Maßanzug

moderner in, Stoff, für Herrn ca. 1,67 m groß unterm Breis für Mr. Böttcher, B 5, 11. Trauerhut

preismert zu verfaufen. Befichtigung vormiltage Rosengartenstralle 14. part.

Acetylen-Gasentwicklungsapparat

## time 1 Milchziege

gu perfeufen. 4853 Maximillanstrasse 5.

Kauf-Gesuche.

Suche ein Geschäft

gu faufen eventl. auch Rauf des Haufes. \*801 Magebote u. l. Q. 10 an die Geschältsstelle. Höchste Preise

für getrag, Kleider, Möbel S. Kastner, T 4, 15,

An- u. Verkauf DON 641 Kleider, Schuhe, Wäsche u. Möbel

U. S. W. J. Scheps, T 1, 10 Telephon 4588, Baben. Kaufe getragene ish nen, 30 rectanien. diler ün. 578 John Langier, 38, 111. l. R 1, 7 Tel. S518.

in der Gegend **Heldelbarg-Wies-loch** mit 500—1000 qm Arbeitsfläche

zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote mit Preis Abbildung und Zeichnung unter A. M. 489 an Rudolf Mosse Mannheim. E05

Guterhaltenes

fofort gegen bar gu taufen gefunt. \*810

Küferkarren

neu ober gebraucht, gu

taufen gelucht.

an bie Weldaftsftelle

Perien, Schmuck-sachen, Zahnge-bisse, Brennstifte, Uhren und Pfandscheine üb. Juwe-len kauft, fauscht strengreellz.hoh.Preisen

Gunther-Sommer Q 4, 1 2 Trepp. Q 4, 1 Uhrmacher s. Jaweller. S78

Gebr. Möbel Bilder, Kleider u. dgl.

## R 1. 12, 28re im Sof. Miet-Gesuche

Eine in zentraler Lage ber Stadt gelegene, modern eingerichtete Wohnung, 5 Räume, Babezimmer, Rüche und alle Rebenraume, Zentralheizung, eleftrisch Licht und Fahrftuhl-Bemehung ift gegen eine in der Oftstadt ober in der Umgebung, Weinheim ufm. gelegens gleichartige Bohnung in einem Ein- ober Bweifamilienbaus mit Gorten ebtl. gn vertaufchen.

Angebote evil. auch von Weinheim unter U. L. 185 an die Geschäftsstelle bis. Bl.

## Lagerräume jur Lagerung bon eletiratechnischen Erzeugniffen werben in ber Ofisiabt, Schwegingervorftabt ober

Angebote über Geoge, Lage, Breis und bis vann beziehbar unter M. M. 1467 an Ma-Daafen-

ffein & Bogler, Mannheim. Junger Mann fucht ! mistleries Zimmer neit Frühftlich f. joliben \*806 Seckn gejuch B2266 L. F. id M. Benders Buchhandt., Berlie. O 4, 16. möbl. Zimmer ertschyk für fefen. \*80 Rageb. unt L F. 1 Tel. S518. an die Gefchäftsprüe.

## Wohnungs - Tausch! Schöne 4 Zimmer-Wohnung

in Ludwigshafen, fofort begiebbar, gegen eins entsprechende Wohnung in Maundie im zu tauschen. Anfragen Politäch 1885, Mannheim, Telephon 8510 Mannhelm.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Saarbrücken - Mannheim

Elegante 4 Zimmerwohnung mit Diele, einger. Bad und reichlichem Nebenraum in bester Lage Saarbrückens gegen ähnliche in Mannheim of schen gesucht. gegen ähnliche oder größere Wohnung in Mannheim oder Heidelberg zu tau-

Geschäftsstelle dieses Blattes Angebote unter S. E. 130 an die \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bur fanbered Engredgeichaft im Bentrum

mafteltelle bicles Blattes. Wer bermittelt ober permietet gut fitulerfer Bamilie "811 Wehnungstausch!

Wohnung auf bem Malb-bof, 2 Zimmer u Küche, gegen annliche Wohnung in Wannbeim, möglichi Verfarvortubt, zu tau-ichen gesucht Angebote unier Y. Q. 191 an bie Geschäftsstelle. 4705

5-6 Zimmer-Wohnung in gutem Baufe, Dring Mitgeb. unt. L. U. 14 an bie Beimaffuftelle.

Wohnungs-Vermietungen

Tausch! Ber touicht eine 2-immer-Bohnick mit uche in Manubeim igen eine solche in möbliert. Zimmer Ruche in Manubeim für 1 ob. 2 derren fof. gegen eine solche in zu vermieten. Käherel Friedrichefeld. Zu erfr. Waffer, Köfertal, Obere i. d. Geldöftäst. 1814 Riedstaße 10. 700

Größere, saubere, massiv gebaute

# 400 qm großer trodener Reller, 2icht und evenil.

Araftanlage vorhanden, an Großbetriebe \*721. zu vermieten.

G. Kesselring, Telephon 4382 Diegenichafts-Bermittlung, Gichendorffir. 41.

Statt besonderer Anzelge.

## Todes-Anzeige.

Dienstag abend 1/27 Uhr verschied nach dreitägigem Kranksein unerwartet rasch, infolge einer Herzlähmung mein lieber unvergeßlicher Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

im 52. Lebensjahre.

MANNHEIM (L 14, 11), 22. Juni 1921.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Julia Körner.

Gestern nachmittag entschlief nach kurzem Krankenlager

Direktor Johannes Körner

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen Berater von

seltenen Geistesgaben und aufopfernder Pflichttreue, Große

Die Direktion der

Oberrheinischen Metallwerke, Akt.-Ges.

Mannheim-Fabrikstation.

Die Einäscherung findet am Freitag, den 24. Juni 1921, nachmittags 2 Uhr, im Krema-

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Hoffnungen sehen wir mit ihm ins Grab sinken.

Es wird gebeien, von Beileidsbesuchen freundlichst ab-

Die Einäscherung findet am Freitag, den 24. Juni, nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

unser technischer Leiter, Herr

torium auf dem hiesigen Friedhofe statt.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Bir machen barauf aufmurtfam, daß noch Witteilung der Deutschen Ersandlichaft, Abt, Eog. Fürforge in Bern, irne framilien deutscher Wehreiteite ans der Schweiz, die genötigt lind, nach Deutschind zu überliedeln, die späteitend 1. Juli. 1921 schwischen des nach der Deutschen Gesandsschaft Abt. Des Fürforge in Bern, Brunnadernraim 29, angemeldet werden mitten, Kalls diese Weidung mitterliedet, geben diese Familien der Gewöhrung des freien Umiggs verluitig.

Ron finn n. den 9, Juni 1921.

Bad. Bezirtsaut.
Landessürforgesielle site deutsche Wehrtente ans der Echweiz.

## Fahrnis-Versteigerung.

Begen Bobunngerammung und Aufgebe best Danistundes berfteigere ich am Donnerstag, den 23. Juni 1921, mittags 2 Ufer, Binbedftenge 22. 4. Etod, mit beberblicher Genehmungung, offentlich gegen Bar an den Meiftelbetrenben.

1 hell eichen Golofglmmer, foft neu:

1 hell eichen Schlofzimmer, soft neut
2 Betten mit Potentroft und Marcoben, 1
Spiegelichrant, 2 Kachtrifce, 1 Weichtommode mit Spiegelensfah, Dandrudgekelt;
sernet: 2 Detbilder, Gosampel, Dansapothese,
kinsteumläuser, Wolfgarunturen, Spiegel,
1 Diman, 1 Spiegelschrant, 1 Bertife, Tische,
Robrhüble, Banerntische, Regulator;
1 bereits neue Lücke (Kinchtine);
2 Süchenichrante, Tich, 1 Stäble, Doder,
1 Gosberd mit Tich, 1 Stebleiter, Küchengeschiere, Porzelian und versch, Dansrat.
Antlind Anaph, Ortstichter, Tel. 2008.
P. S. Die Rieder Kunnen Tonnerdteg vermitieg
10 Uhr, aus freier Dand zum Anschloge gesautt werden.

Täglich Künstler - Konzeri Austich von 13%, Mondmer Holbräg

#### Geldverkehr,

Ber leiht geg, gure liderung und wonati. Lidsahlung \*820

## 1000 MK.

Angeb. unt. I. Z. 19 in bie Gefcafteftelle. Sabritont fucht jur

## 12 bis 15000 Mk.

gegen Bind und angem Gewinnbeteiligung. Ra

## Heirat.

Bwe, dufangs 40er Jahren, evangel, ftottl. Ericheinung mit 3 gut erwagenen Kindern, ich. Musikattung, wünfcht e. Berrn gleichen Altera in fich Stellung zwede Beirat feinen gu

# Vermischtes.

ben getommen. Ubgugeben gegen Be-4859

P 1, 3a, 4 Stoff. Alleinfrebenbe Frau, daftsgew., wunfor Filiale

u fibernehmen ob. fonft. Beldhöftig, Geff. Amgeb-unt, M. B. 21 an bie Beldhöftsfielle, \*1825 Gender Weißnäherin

Jugefaufen: Ein Fog mit gelb u. ichmarger Zeichnung. 1 Rottweiler 1 grouer Pinicher. 1 grohe geste. Dogge. 1 berfreute

### Verloren.

Sahnfreig III eine

### Rannoccie, B 2, G. Samstag, 25. Juni, abenda 71/e 1 Klavierausbildungsklassen von Hans Bruch und Lene Weiller-Bruch Beethoven-Abend

Sonate op. 13, 26, 812, Variationen op. 34, Var. e-molt

## Musensaal, Montag, 27. Juni, abends 716 Uhr

Schlusskonzeri inter Mitwickung Haffonalthealerorchester Werke von Bach, Mendelssohn, Hayda, Caser Pranck.

farmonie, B 2, 6. Samstag, 2. Juli, abende 7%: Eb

### Kompositionsschule Ernst Toch Kammermusik-Abend

Mitw.: Lisa Brechter, Gesang, Hans Bruch, Klavier, Das Mannhelmer Streichquartett Kompositionen von Ph. Wüst, Curt Gebhard,

Nic, Logatsikott Programme à I.— Mk. für diese Abesde it Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14 a. b. K. F. Heckel, O. 3, 10, bei Pjellfer, O. 2, und Spiegel & Sohn, O. 7, 9.

## Freundliche Einladuns

fürsten" Jungbulchir 15 nam Donnersiag. 2 bis Freitag, 1, Juli 1921, jeweils abends fi Redner: Coangelift Cichenberger, Mannb



Haltestelle Linie 8. Zucker ist zollfrei-

## Tüchtiger, arbeitslustiger

für bertigen May mit en. 10—25 000 Mt., bat b ein bernehmes, ficher grußen Gewinn bringenber Unternehmen fofort griucht, Extrag minbellen 150-150 000 BR. jahrlich Graenbmeider Brandt tenntniffe nicht unbebingt erforberlich. Aur bei ren, bemen an einer wirflich foliben Egilbert gelegen ift, wollen fich melben unt. F. T. 15 595 A-

Ganz unerwartet verschied am Dienstag, den 21. Juni unser technischer Direktor

# Herr Johannes Körner

Der Verstorbene war uns stets ein gerechter und wohlwollender Vorgesetzter und in allen Dingen ein leuchtendes Vorbild.

Wir beklagen diesen Verlust aufs tiefste und werden dem Dahingeschiedenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

> Die Angestellten und Arbeiter der Oberrheinischen Metallwerke, Akt.-Ges.

Mannheim-Fabrikstation.

## Wir retten ihre Haare!

Cenben Gie fofert jur mitroftopifchen Unterfuchung unter Argilicher Leitung Ihre aubgefammten Dance, Darauf erhalten Gie con uns genoue Berfdrift für 3bre baar- zu bedeutend herabgesetzten Preisen pflege, Untersuchung u. Berfchrift folienles. Rur, und heilanstalt Schlof Jallenberg bei Grillann 756 (Marf). Ces

Begen bevorstehender Inventur

### Buro-Mobel

ab. Mir laben gur Befichtigung ein.

Fabrik Stolzenberg Mufterlager Mannheim, E 4, 1.

Schlafzimmer schöne Küche M. Brumiik Tep. Un. a. Mibel-Decidit E. S. D. Tel. 7734

# an Mla-Daa'enftein & Bogler, Freutfurt a, D. Ausübung des Bezugsrechtes auf M.2000000.- neue Aktien.

Nachdem die in der Generalversammlung vom 11. Juni 1921 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir namens des übernehmenden Konsortiums die Aktionäre der Gesellschaft auf von dem ihren zustalten den Konsortiums die Aktionäre der Gesellschaft auf, von dem ihnen zustehenden Bezugsrecht auf M. 2000 000. neue Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1921 unter den nachstehenden Bedingungen Gebrauch zu machen.

Auf je M. 2000.— alte Aktien können M. 1000.— junge Aktien zum Kurse von 115% zuzüglich Schlußnotenstempel bezogen werden.
Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 23. Juni bis einschließlich 14. Juli 1921

" München

" Mannheim

in Ludwigshafen a. Rh., bei der Pfälzischen Bank, "Frankfurt a. M. "Pfälzischen Bank, Filiale Frank

furt a. M., Pfälzischen Bank, Filiale

Pfalzischen Bank, Filiale Mannhelm. München,

Süddeutschen Bank, Abtellung der Piälzischen Bank,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
Erfolgt die Ausübung des Bezugsrechtes auf brieflichem Wege, dann sind die Bezugsstellen berechtigt, die übliche Provision zu rechnen.
Bei der Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien ohne Dividendenbogen zur Abstempelung und demnächstigen Rückgabe unter Belfügung eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses vorzulegen. (Formulare sind bei den Anmeldeverzeichnisses vorzulegen. (Formulare sind bei den Anmeldestellen erhältlich)

Gleichzeitig ist der Gegenwert von 115% = M. 1150.

für jede bezogene Aktie zuzüglich Schlußnotenstempel bei der

Die Auslieferung der neuen Stücke erfolgt nach deren Fertigstellung betreffenden Anmeldestelle einzuzahlen. bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist gegen Rückgabe der erteilten Cassa-Onittung der erteilten Cassa Quittung.

Den An- und Verkauf von Bezugsrechten vermitteln die Anmeldestellen. Ludwigshafen a. Rh., den 20. Juni 1921.

Pfälzische Bank.